Beitrag zur Frage der modernen Varicen-operationen an den unteren Extremitäten.

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe

der

Hohen Medizinischen Fakultät der Landesuniversität Rostock

vorgelegt von

Wilhelm Stein
Kgl. Assistenzarzt im Schlesw.-Holst. Inf.-Reg. No. 163
aus Neustrelitz.

* * * 1902 * * *
R. Hieronymus Buchdruckerei, Neumünster i. Holst.

Beitrag zur Frage der modernen Varicen-operationen an den unteren Extremitäten.

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe

der

Hohen Medizinischen Fakultät der Landesuniversität Rostock

vorgelegt von

Wilhelm Stein

Kgl. Assistenzarzt im Schlesw.-Holst. Inf.-Reg. No. 163

aus Neustrelitz.

AKAD. LANDBAT. BIBL.

1902.

R. Hieronymus Buchdruckerei, Neumünster i. Holst.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät zu Rostock.

Referent: Herr Professor Dr. Müller.

Meinen teuren Eltern.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41549202_0003

Während die eigentlichen Ursachen der so häufigen Varicenentwicklung, speciell an den unteren Extremitäten, auch durch die neueren experimentellen *(v. Lesser)* und histologischen Untersuchungen *(Kirchenberger, Hodaza, Maltschanow, Janni* und andere) noch keineswegs einwandsfrei festgestellt erscheinen, ist die Therapie jenes oft so lästigen und mit mancherlei Gefahren verbundenen Leidens in neuerer Zeit wesentlich voran geschritten.

Verfolgt man die Entwicklung der hier spielenden Fragen an der Hand der Litteratur bis in die neueste Zeit hinein, so erscheint die rein symptomatisch-konservative Behandlung, die ja noch vielfach geübt wird und am Platze ist, vor allem die methodische leichte Compression (Flanellbinde, Tricotbinde, elastische Compression, Zinkleimverbände etc.) doch mehr und mehr in den Hintergrund zu treten gegenüber den modernen operativen Bestrebungen, die darauf gerichtet sind, eine **Heilung** des Leidens zu erzielen und welchen eine Berechtigung vor der antiseptischen Aera nicht wohl zugestanden werden konnte.

Wiewohl die jetzt von der Mehrzahl der Chirurgen geübten Methoden der Varicen-Operationen alle ihre Vorläufer hatten und bereits zur Zeit *Celsus'*: Ausrottungs- und Verödungsmethoden bei der Varicen-Erkrankung mit Erfolg geübt worden sind, eine richtige Grundlage für das operative Vorgehen konnte doch erst gewonnen werden durch die Fortschritte in der Erkenntniss der normalen pathologischen Anatomie und Physiologie der Venen *(Braune)* und erst das

anerkannte Verdienst von *Ravoth*, besonders aber von *Trendelenburg*, *Landerer* und anderen, hier aufklärend gewirkt zu haben durch Hervorheben der Bedeutung der Venenklappen und der Störung durch deren Insuffizienz, die zweifellos eine hervorragende Rolle spielt, wie bei der Entwicklungs- so bei der Heilungsfrage der Varicen.

Durch die Mitteilungen *Madelung's* und *Trendelenburg's* ist ein Ansporn für die neue Bewegung geschaffen, die jetzt die Frage der Varicen-Operationen mehr und mehr nach der radikalen Seite hin zu verschieben geeignet erscheint.

Wie *Trendelenburg* in seiner Mitteilung aus dem Jahre 1891 (Beiträge zur Klinischen Chirurgie Bd. VII. p. 195) bereits hervorgehoben hat, haben schon im Mittelalter *Paulus von Aegina* (1600) und später *Ambroise Paré*, allerdings unter der falschen Voraussetzung, dass in der Saphena das Blut vom Herzen nach der Peripherie geführt werde, Unterbindung und Verödung des Saphenastammes geübt und beschrieben.

Auch von *Fabricius Hildanus* wird berichtet (ebenda), dass er das Hin- und Herfliessen des Blutes in der Vena saphena schon beobachtet habe.

Die weiteren, namentlich auch von französichen Chirurgen (*Ricord, Velpean* u. a.) geübten Verfahren der Ausschaltung der Vena saphena wollen wir übergehen, da der Zweck dieser Arbeit sein soll, einen Beitrag zu liefern zu der Leistungsfähigkeit speziell der *Trendelenburg*'schen Varicenoperationen und der Auslösung des ganzen Stromgebietes nach *Madelung*.

Das Material, welches dabei zu Grunde gelegt werden soll, umfasst einen Zeitraum von 12 Jahren (1. IV. 1890 bis 1. IV. 1902 und stammt zum grössten Teile aus dem Luisen-Hospitale und der Privatklinik des Herrn Professor *Müller* zu Aachen, zum kleineren Teile aus der Rostocker chirurgischen Universitätsklinik.

Ich lasse zunächst die Krankengeschichten der 108 operativ behandelten Fälle — nur diese sollen hier besprochen werden — in kurzen Auszügen folgen:

I. Luisen-Hospital und Privatklinik in Aachen.

1. Frau *C.*, 37 Jahr.

Status: Varicen des rechten Unterschenkels. Ulcus cruris am Malleolus internus.

Operation: 23. 4. 90 in Chloroform-Narkose: Excision des Ulcus und eines Packetes Varicen, die den Grund des Ulcus bilden.

Verlauf: Langsame Heilung des Ulcus. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

2. *Carl A.*, 35 Jahr.

Anamnese: Seit einer Reihe von Jahren Varicen des linken Unter- und Oberschenkels. Seit $^1/_2$ Jahre Ulcus cruris am linken Unterschenkel.

Status: Varicen des linken Unter- und Oberschenkels im Gebiete der Saphena magna. 3 Markstückgrosses ulcus zwischen Malleolus internus und Achillessehne linkerseits.

Operation: 27. 11. 90 in Chloroform-Narkose: Excision eines dicken Packetes Varicen oberhalb des Ulcus am Unterschenkel.

Verlauf: Zunächst guter Erfolg. Heilung des Ulcus. cf. No. 10 und 12.

---

3. *Josef F.*, 36 Jahr.

Status: Dicke Varicen am linken Unterschenkel. Ulcus cruris an der medialen Seite oberhalb des Knöchels.

Operation: 22. 12. 90 in Chloroform-Narkose. Doppelte Ligatur und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel (nach Trendelenburg).

Verlauf: normal.

Untersuchung im Oktober 1900: Ulcus nach der Operation geheilt und dauernd geheilt geblieben. Beschwerdefrei.

---

4. *Frau Johanna L.*, 34 Jahr alt.

Status: Ulcus varicosum am linken Unterschenkel. Stamm der Saphena Magna stark erweitert. Trendelenburgs Symtom positiv.

Operation: 6. 1. 91. in Chloroform-Narkose: Resection der Saphena dicht oberhalb des Kniegelenkes (nach Trendelenburg).

Verlauf: Vorübergehende Heilung des Ulcus. Später Recidiv. cf. No 53.

---

5. *Karl H.*, 24 Jahr.

Status: Dicke schmerzhafte Varicen im Gebiete der Saphena magna.

Operation: 15. 6. 91 in Chloroform-Narkose: Ligatur und Durchschneidung der Vena Saphena am Oberschenkel (nach Trendelenburg).

Verlauf: Recidiv cf. No. 33.

---

6. Frau *Josefine B.*, 40 Jahr.

Anamnese: Seit über 20 Jahren Varicen an beiden Unterschenkeln, zeitweilig auch Ulcera daselbst.

Status: Varicen an beiden Unterschenkeln hinauf bis zur Mitte des Oberschenkels. In der Kniegegend beiderseits dicke Knäuel von Varicen unter der Haut. Haut des Unterschenkels im unteren Teile elephantiastisch verdickt.

Operation: 25. 8. 91 in Chloroform-Narkose: Unterbindung des Saphenastammes an beiden Oberschenkeln in der Mitte (nach Trendelenburg).

Verlauf: Heilung per primam. Am 13ten Tage p. op. aufgestanden, am 15ten Tage geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcera dauernd geheilt geblieben. Bedeutende Erleichterung der Beschwerden. Beine und Füsse schwellen nicht mehr an.

Objectiv: Recidiv von Varicen.

---

7. Frau *Anna B.*, 36 Jahr, Wäscherin.

Anamnese: Seit 6 Jahren Schwellung und Schmerzen in beiden Beinen. Seit 4 Monaten ein Thalergrosses Geschwür am linken, seit 14 Tagen ein ebenso grosses am rechten Unterschenkel.

Status: An beiden Unterschenkeln je ein circa Thalergrosses Ulcus an der Medianseite im unteren Drittel. Am rechten Ober- und Unterschenkel in der Kniegegend stark erweiterte Varicen des Quellgebietes der Saphena magna. Trendelenburgs Symptom deutlich.

Operation: 14. 10. 91 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung der Saphena in der Mitte des Oberschenkels rechterseits.

Verlauf: 13. 11. 91 Ulcera cruris geheilt. Die Venengeschwulste haben sich bedeutend verringert. Geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ausbildung von Collateralen. Trendelenburgs Phaenomen wieder positiv. Grosses Ulcus am Unterschenkel.

---

8. *Lina St.*, 38 Jahr, Diakonissin.

Status: Stark geschlängelte, hochgradig erweiterte, schmerzhafte Varicen am Ober- und Unterschenkel im Gebiete der Saphena magna. Trendelenburgs Symptom exquisit vorhanden. Viele Beschwerden.

Operation: 15. 2. 92 in Chloroform-Narkose: Doppelte Ligatur und Durchschneidnng der Vena Saphena im oberen und unteren Drittel des Oberschenkels.

Verlauf: Temperatur dauernd normal. Wunden aseptisch. Trotzdem am 5ten Tage p. op. schmerzhafte Thrombophlebitis unterhalb der Ligaturen am Oberschenkel.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ausgedehntes Recidiv der Varicen am Ober- und Unterschenkel. Subjectiv frei von Beschwerden.

---

9. Frau *Gertrud E.*, 45 Jahr.

Anamnese: Seit 10 Jahren (nach dem letzten Wochenbette) „geschwollene Adern“ an beiden Beinen, besonders stark am linken, die aber wenig oder gar keine Beschwerden gemacht haben. Seit 4 Monaten 2 Geschwüre am linken Unterschenkel, die viele Schmerzen machen und jeder Therapie trotzen.

Status: Stark erweiterte und geschlängelte Varicen am linken Unterschenkel im Gebiete der Saphena magna. Trendelenburgs Phaenomen ausgesprochen vorhanden. An der Innenseite des linken Unterschenkels im unteren Drittel ein Thalergrosses, daneben ein ca. 10 Pfennigstückgrosses Ulcus.

Operation: 4. 4. 92 in Chloroform-Narkose: Unterbindung und Resection des Saphenastammes in der Mitte des Oberschenkels.

Verlauf: 16. 5. 92 nach fieberfreiem aseptischen Verlaufe geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1902. Zahlreiche Packete von Varicen am linken Ober- und Unterschenkel infolge von Ausbildung von Collateralen. Viele Schmerzen. Vollkommener Misserfolg.

10. *Carl A.*, 37 Jahr.

Anamnese: cf. No 2. Seit einigen Wochen ist das nach der früheren Operation verheilte Ulcus in Erbsengrösse wieder aufgebrochen.

Status: An der Innenseite des linken Unterschenkels befinden sich stark erweiterte Venen, die bis zum unteren Drittel des Oberschenkels sich hinauf verfolgen lassen. Trendelenburgs Symptom deutlich nachweisbar.

Operation: 27. 6. 92 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung der Vena Saphena in der Mitte des Oberschenkels.

Verlauf: 10. 7. 92 Ulcus geheilt. Patient geheilt entlassen. Weiteren Verlauf siehe No 12.

11. Frau *Elisabeth E.*, 64 Jahr.

Anamnese: Seit vielen Jahren Krampfadern an beiden Beinen, besonders am linken. Seit mehreren Monaten ein linksseitiges Unterschenkelgeschwür, das nicht heilen will.

Status: Ca. handflächengrosses, nicht tief greifendes Ulcus auf der medialen Seite des linken Unterschenkels im unteren Drittel. Dasselbe greift auf den Fussrücken über, Eczem am Fusse. Ausgedehnte Varicen am Ober- und Unterschenkel linkerseits im Gebiete der Vena Saphena magna.

Operation: 5. 10. 92 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes am Ober- und Unterschenkel.

Verlauf: 17. 10. 92. Wunden und Ulcus geheilt. Patient steht auf. 20. 10. 92 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

12. *Carl A.*, 37 Jahr.

Anamnese: cf. No. 2 und 10. Vor 3 Wochen brach das Ulcus wieder auf.

Status: Ulcus wieder Thalergross. Die Venen am Unterschenkel oberhalb des Ulcus varikös erweitert.

Operation: 29. 12. 92 in Chloroform-Narkose: Multiple doppelte Unterbindungen und Exstirpation der Venenstämme am Unterschenkel. Excision des Ulcus, Lösung seiner Ränder von der Unterlage und Zusammenziehen durch Seidenknopfnäthe bei einem fingerbreiten Spalt.

Verlauf: Heilung des Ulcus per granulationem nachdem Patient in poliklinische Behandlung entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Patient will nach der Operation noch mehrere Jahre ein offnes Bein gehabt haben, dann aber durch die Salbe eines Kurpfuschers in Düsseldorf dauernd geheilt sein. Ulcus fest vernarbt. Mässiges Recidiv der Varicen am Unterschenkel. Beschwerdefrei.

---

13. *Hubert M.*, 35 Jahr.

Anamnese: Seit 7 Jahren Geschwüre an beiden Unterschenkeln, die unter Salbenbehandlung immer und vorübergehend heilten.

Status: An beiden Unterschenkeln besonders auch im Gebiete der Saphena parva, Varicen mässigen Grades. Über beiden äusseren Malleolen kleine Handtellergrosse nicht besonders tiefgreifende Ulcera. Trendelenburgs Phaenomen deutlich.

Operation: 29. 12. 92 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung der Vena Saphena magna an je 2 Stellen an der Grenze von mittlerem und unterem Drittel an beiden Oberschenkeln.

Verlauf: Reactionslose Heilung. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

14. *Josef D.*, 52 Jahr, Weber.

Anamnese: Seit einer Reihe von Jahren Beschwerden bedingt durch Varicen. Seit mehreren Wochen „ein offenes Bein."

Status: Dicke Varicen am rechten Unterschenkel im Gebiete der Saphena magna. An der Innenseite des rechten Unterschenkels ein Thalergrosses, ziemlich flaches Ulcus.

Operation: 14. 6. 93 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes an der Grenze von mittlerem zum unteren Drittel des Oberschenkels.

Verlauf: Reactionslos. Heilung des Ulcus. 3. 7. 93 Subjective Beschwerden geschwunden. Ulcus bis auf Erbsengrösse verheilt. Nach Hause entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

15. Frau *Maria H.*, 55 Jahr.

Anamnese: Patientin leidet seit Jahren an ausgedehnten Varicen, besonders des linken Beines. Fortwährende lästig

ziehende und stechende Schmerzen veranlassen die Patientin zur Operation.

Status: Hochgradige Varicen am linken Ober- und Unterschenkel im Gebiete der Saphena magna. Trendelenburg's Symptom deutlich.

Operation: 19. 6. 93 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphena-magna-Stammes an der Grenze von mittlerem und unterem Drittel des Oberschenkels.

Verlauf: 11. 7. 93 Reactionslose Heilung der Wunden. Varicen wenig gefüllt. Subjective Beschwerden sehr gering, eigentlich vollständig verschwunden. Geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Objectiv: Misserfolg durch Ausbildung von Collateralen. Subjektiv: Guter Erfolg. Vollkommen beschwerdefrei.

16. *Josef D.*, 39 Jahr.

Anamnese: Seit mehreren Monaten ein Geschwür am rechten Unterschenkel.

Status: Im unteren Drittel des rechten Unterschenkels ein ungefähr Thalergrosses Ulcus mit schmutzigem Belag. Im Gebiete der Vena Saphena magna des rechten Unterschenkels ausgesprochene Varicen. Trendelenburg's Symptom deutlich.

Operation: 5. 8. 93 in Chloroform-Narkose: Unterbindung der Vena Saphena im Gebiete des unteren Drittels des Oberschenkels.

Verlauf: 18. 8. 93. Wunden am Oberschenkel geheilt. Ulcus nur noch stecknadelkopfgross. Entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

17. Frau *Sch.*, 63 Jahr.

Anamnese: Seit 20 Jahren Geschwüre am rechten Unterschenkel, die nur vorübergehend für kürzere Zeit mal heilten.

Status: Ausgedehnte Varicen, besonders des rechten Beines, im Gebiete der Vena saphena magna.

Operation: 10. 8. 93 in Chloroform-Narkose: Unterbindung des Saphena-Stammes in Kniehöhe dicht oberhalb eines stark erweiterten Varix.

Verlauf: Durch Brochopneumonie gestört. 30. 9. 93 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Objectiv: Misserfolg durch Ausbildung von Collateralen. Subjectiv: Vollkommen beschwerdefrei. Ulcus nach der Operation dauernd geheilt geblieben.

18. Frau *Maria S.*, 36 Jahr.

Status: Ausgedehnte, sehr schmerzhafte Varicen im saphena-magna-Gebiete. Ulcus cruris.

Operation 25. 9. 93 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel, der bis zu Kleinfingerdicke erweitert ist.

Verlauf: 21. 10. 93 Ulcus geheilt. Beschwerdefrei entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Bald nach der Operation brach das Ulcus wieder auf, das seitdem nie geheilt gewesen ist. Vollkommenes Recidiv der Varicen, Trendelenburg's Sympton wieder deutlich. Grosses Ulcus. Viele Beschwerden.

19. Frau *Marie K.*, 34 Jahr.

Anamnese: Seit längerer Zeit starke Schmerzen und Waden-Krämpfe im linken Unterschenkel.

Status: Varicen des linken Beines. Einzelne dicke, geschlängelte Venenstämme und viele kleine Venenerweiterungen am ganzen Unterschenklel.

Operation 21. 10. 93 in Chloroform-Narkose: Ligatur und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel. Im Gebiete der Venenerweiterungen zahlreiche Skarificationen.

Verlauf: 14. 11. 93 geheilt und schmerzlos entlassen

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Seit der Operation Besserung der Beschwerden.

20. Frau *Hubertine R.*, 50 Jahr.

Status: Varicen des linken Beines. Stark geschwollene und geschlängelte Venenstämme besonders an der Innenseite des Unterschenkels. Fünfmarkstückgrosses Ulcus etwas oberhalb des inneren Knöchels. Starke Schmerzen im Bein. Trendelenburg's Phaenomen sehr deutlich.

Operation 27. 10. 93 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Excision eines stark varicösen Stückes des Saphena-Stammes am Oberschenkel.

Verlauf: 18. 11. 93 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

21. Frau *Therese K.*, 41 Jahr, Schutzmannsfrau.

Anamnese: Seit der letzten Schwangerschaft vor 12 Jahren mit Unterschenkel-Krampfadern behaftet, seit wenigen Tagen stechende Schmerzen bei mässiger Anschwellung des rechten Unterschenkels.

Status: Ausgedehnte geschlängelte Varicen am rechten Unterschenkel im Gebiete der Vena saphena magna. Daselbst an der medialen Seite und nach der Wade zu mehrere bis daumendicke Varix-Thrombosen, frisch mit Rötung und Ödem, im Ganzen eine etwa handtellergrosse Partie von Thrombose befallen. Kein Fieber, kein Ulcus.

Operation 6. 12. 93 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des stark erweiterten Saphena-Stammes dicht oberhalb des Kniegelenkes.

Verlauf: Heilung in 17 Tagen. Schmerzlose Stränge am Unterschenkel noch fühlbar, aber weicher geworden.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Subjectiv vollkommen beschwerdefrei bei beträchtlichem Recidive der Varicen durch Ausbildung von Collateralen. Trendelenburg's Phaenomen wieder deutlich vorhanden.

---

22. *Toussaint C.*, 51 Jahr.

Anamnese: Sehr heftige Krampfaderschmerzen am linken Unterschenkel.

Status: Hochgradige Varicen an der Innenseite des linken Unterschenkels. Kleines Ulcus in der Knöchelgegend.

Operation: 9. 12. 93 in Chloroform-Narkose: Doppelte Ligatur und Durchschneidung der Vena saphena an 3 Stellen. Einmal am Oberschenkel etwas oberhalb des Kniegelenkes, zweimal am Unterschenkel (Nebenäste).

Verlauf: Fieberfrei. Operationswunden per primam geheilt. Ulcus bei der Entlassung nahezu geheilt.

Nachuntersuchung im Oktober. Patient teilt auf Anfrage schriftlich mit, dass er seit der Operation dauernd geheilt und beschwerdefrei geblieben sei.

---

23. Frl. *Julie B.*, 26 Jahr, Ladnerin.

Status: Varicen des linken Unterschenkels im Bereiche der Saphena magna. Geringe Phlebitis in der Wadengegend.

Operation 29. 12. 93 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des stark erweiterten Saphena-Stammes am Unterschenkel dicht unterhalb des Kniegelenkes.

Verlauf: 16. 1. 94 geheilt entlassen.

Wiederholte **Nachuntersuchung** in den folgenden Jahren: Nach wie vor Varicen mit ausgesprochenem Trendelenburg'schen Phaenomen. Patientin ist nur dann beschwerdefrei, wenn sie Beine wickelt.

---

24. Frau *Elisabeth S.*, 39 Jahr.

Status: Dickes Packet von Varicen am Unterschenkel im Stromgebiete der Vena saphena magna. Ulcus cruris incipiens.

Operation: 18. 1. 94 in Chloroform-Narkose: Exstirpation der Varicen am Unterschenkel.

Verlauf: Normal. Heilung des Ulcus. Weiteres Schicksal unbekannt.

25. Herr *Gustav K.*, 59 Jahr, Kaufmann.

Status: Altes ulcus cruris varicosum. Varicen im Gebiete der Saphena magna am Unterschenkel.

Operation 2. 3. 94 in Chloroform-Narkose: Doppelte Ligatur und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel.

Verlauf: normal. Heilung des Ulcus.

Nachuntersuchung nach 2 Jahren: subjectiv dauernde Besserung. Varicen noch am Unterschenkel deutlich. Nach der Operation noch längere Zeit Zinkleimverbände gehabt, die Erleichterung verschafften.

26. Frau *Katharine F.*, 43 Jahr.

Status: Varicen des Unterschenkels im Gebiete der Vena saphena magna. Ulcus cruris.

Operation am 9. 4. 94 in Chloroform-Narkose: Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel. Exstirpation eines Varix-Sackes am Unterschenkel.

Verlauf: normal.

Dauererfolg im Oktober 1900 nicht feststellbar, da Patient inzwischen verstorben ist.

27. *Arnold B.*, 38 Jahr.

Status: Varicen mit Ulcus cruris im Gebiete der Saphena magna.

Operation 1. 5. 94 in Chloroform-Narkose: Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes im unteren Drittel des Oberschenkels. Unterbindung und Durchschneidung eines isolierten Varix im oberen Drittel des Unterschenkels.

Verlauf: normal. Heilung des Ulcus.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: 4 Wochen nach der Operation brach das Ulcus wieder auf, das seit dieser Zeit nie geheilt ist. Grosses Recidiv von Varicen am Unterschenkel. Viele Beschwerden.

28. Frau *O.*, 50 Jahr.

Status: Sehr ausgedehnte, schmerzhafte Varicen des rechten Unterschenkels. Am linken Unterschenkel Varicen leicht angedeutet.

Operation 30. 5. 94 in Chloroform-Narkose: Doppelte Ligatur und Durchschneidung der Vena saphena am rechten Oberschenkel.

Verlauf: normal.

Dauererfolg nicht ganz befriedigend.

---

29. Fräulein *M.*, 24 Jahr.

Status: Am linken Unterschenkel starke Varicen im Gebiete der Saphena magna. Ulcus cruris.

Operation: 2. 6. 94 in Chloroform-Narkose: Mehrfache doppelte Unterbindungen und Durchschneidungen im Gebiete der Saphena magna am Ober- und Unterschenkel.

Verlauf: Operationswunden per primam geheilt. Ulcus bei der Entlassung am 24. 6. 94 auch bereits verheilt.

Dauererfolg im Oktober 1900 nicht feststellbar, da Patientin inzwischen verstorben ist.

---

30. Frau *B.*, 43 Jahr.

Anamnese: Im Anschluss an das letzte Wochenbett haben sich bei der Patientin Krampfadern ausgebildet. Schmerzen.

Status: Am linken Unterschenkel dicke Varicenpackete im Bereiche der Vena saphena magna. Ulcus cruris.

Operation: 2. 6. 94 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel eine Handbreit oberhalb des Kniegelenkes.

Verlauf: 17. 6. 94 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Sehr bedeutendes Recidiv infolge von Ausbildung von Collateralen. Handtellergrosses Ulcus, das seit der Operation nicht geheilt war. Schlechtes Resultat.

31. Fräulein *Maria D.*, 34 Jahr.

Status: Doppelseitige schmerzhafte Varicen im Stromgebiete der Saphena magna am Unterschenkel.

Operation 30. 6. 94 in Chloroform-Narkose: Beiderseits doppelte Unterbindung und Durchschneidung der Saphenastämme am Oberschenkel dicht über dem Knie.

Verlauf: normal. Später rechts Recidiv. cf. No. 38.

---

32. *Bernhardt R.*, 21 Jahr.

Status: Handtellergrosses, schmierig belegtes Ulcus an der Innenfläche des linken Unterschenkels. Mässige Varicen des linken Unterschenkels oberhalb des Ulcus.

Operation 20. 7. 94 in Aether-Narkose: Exstirpation eines Varixknotens oberhalb des Ulcus am Unterschenkel. Transplantation des Ulcus nach Thiersch.

Verlauf: Die Thiersch'schen Läppchen sind z. T. angeheilt. Mit granulierender Wunde am 29. 8. 94 in poliklinische Behandlung entlassen. Ulcus in langsamer Heilung begriffen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

33. *Karl H.*, 28 Jahr.

Anamnese: cf. No. 5. Recidiv.

Status: Wieder starke schmerzhafte Varicenbildung am Ober- und Unterschenkel im Bereiche der Saphena magna.

Operation 9. 10. 94 in Aether-Narkose: Excision eines Varicenbündels am Oberschenkel. Unterbindung der Saphena am Knie und Unterschenkel.

Verlauf: aseptisch.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ausbildung von Collateralen am Ober- und Unterschenkel. Trendelenburg's Phaenomen wieder vorhanden. Subjectiv beschwerdefrei.

---

34. Herr *D.*, 63 Jahr, Rentier.

Anamnese: Seit langen Jahren Varicen an beiden Unterschenkeln, die gewickelt wurden, keinerlei Beschwerden machten.

Seit 8 Tagen bettlägerig wegen zunehmender schmerzhafter Schwellung in der Wadengegend.

Status: In der medialen Wadengegend dicht unterhalb des Kniegelenkes ein halbhühnereigrosser, schmerzhafter thrombosierter Varixknoten.

Operation: 6. 12. 94 unter Schleich'cher Lokalanaesthesie. Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes in Kniehöhe. Exstirpation des thrombosierten Varixknotens.

Verlauf: Durchaus reactionslose Heilung in 10 Tagen.

Wiederholte **Nachuntersuchungen** in den folgenden Jahren: Dauernd guter Erfolg, subjectiv und objectiv.

35. Herr *Christian E.*, 55 Jahr, Kaufmann.

Status: Varicen am rechten Oberschenkel und Unterschenkel. Varicöses Ekzema chronicum des Unterschenkels.

Operation 17. 1. 95 in Chloroform-Narkose: Resection des varicösen Saphenastammes am Oberschenkel, sowie an 2 Stellen des Unterschenkels.

Verlauf: normal. Später Recidiv. cf. No. 70.

36. Herr von *P.*, 48 Jahr, Oberregierungsrat.

Status: Dicke Varicen der Unterschenkel mit erheblichen Beschwerden.

Operation 23. 3. 95 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Doppelte Unterbindung der Saphenastämme am Ober- und Unterschenkel beiderseits.

Verlauf: normal.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Erfolg dauernd gut. Keine Beschwerden mehr. Patient, der jahrelang die Beine wickelte, bedarf der Wickel nicht mehr. Varicen aber noch sehr ausgeprägt, wenn auch schwächer ausgebildet, wie vor der Operation.

37. Frau *J.*, 32 Jahr.

Status: 2 Monate bestehende Ulcera varicosa in Kniehöhe und am Unterschenkel im Gebiete der Vena saphena magna.

Operation 8. 5. 95 in Aether-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes am Ober- und Unterschenkel.

Verlauf: normal.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcera seit der Operation trotz nach 5 mal eingetretenen Partus dauernd geheilt geblieben. Patientin wickelt das Bein. Gutes Resultat.

---

38. Fräulein *Maria S.*, 35 Jahr.

Anamnese: cf. No. 31. Recidiv.

Status: Dickes Varicenpacket im Gebiete der Vena saphena magna rechterseits.

Operation 17. 5. 95 in Aether-Narkose: Exstirpation und mehrfache Unterbindungen der Varicen am Unterschenkel.

Verlauf: normal. Dauernd guter Erfolg.

---

39. *Josef C.*, 48 Jahr.

Status: Varicöse Geschwüre an beiden Unterschenkeln.

Operation 23. 7. 95 in Aether-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung der Saphenastämme an beiden Oberschenkeln.

Verlauf: 5. 8. 95 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

40. Frau *Bertha R.*, 29 Jahr.

Status: Varicen beider Unterschenkel mit Ulcera cruris an beiden äusseren Knöcheln. Links ist das Ulcus Zweimarkstück gross, rechts besteht nur eine kleine Wunde als Rest eines Kratzeffektes.

Operation 31. 8. 95 in Aether-Narkose: Linkerseits Unterbindung der Vena saphena an der Grenze zwischen mittlerem und unterem Drittel des Oberschenkels.

Verlauf: 20. 9. 95 Ulcus geheilt. Patient geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekant.

---

41. *Hubert M.*, 44 Jahr.

Anamnese: Seit 5 Monaten ein Geschwür am linken Unterschenkel, angeblich nach einem Stoss gegen den Unterschenkel entstanden.

Status: Ausgedehnte Varicen des linken Unterschenkels. An der medialen Seite, handbreit über dem Fussgelenke, ein Fünfmarkstückgrosses varicöses Ulcus mit schmierigem Belag.

Operation 9. 1. 96 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Doppelte Unterbindung dreier dicker Venenstämme am Unterschenkel, auch des Saphenastammes am Oberschenkel. Reinigung des Ulcus mit scharfem Löffel.

Verlauf: Langsame Heilung des Ulcus. 10. 2. 96 mit Zinkleimverband in poliklinische Behandlung entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

42. *Amalie Sch.*, 25 Jahr.

Status: Starke Varicen am rechten Unterschenkel mit Ulcus cruris. Saphenastamm am Oberschenkel erweitert.

Operation 7. 2. 96 in Aether-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchneidung des Saphenastammes an drei Stellen, am Ober- und Unterschenkel.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Patientin teilt schriftlich mit, dass ihr Zustand nach der Operation sich verschlimmert habe.

43. Herr *O.*, 49 Jahr.

Anamnese: Seit mehreren Jahren mit Bruchband wegen eines angeblichen Schenkelbruches behandelt, wiewohl dieser

nie ganz zurückgetreten sei. Seit etwa 2 Jahren Krampfadern an beiden Beinen, mediale Seite, nie Schmerzen. Seit gestern Schmerzen am Unter- und Oberschenkel und in der Gegend des Bruches.

Status: Ausgesprochene frische Thrombophlebitis des Saphenastammes am Oberschenkel. Dicht unterhalb des Lig. Pouparti ein aprikosengrosser schmerzhafter Tumor. Strangulirter Netzbruch? Oder entzündlicher Varixknoten?

Operation 22. 2. 96 in Chloroform-Narkose: Der Tumor der Schenkelbeuge erweist sich bei der Operation als ein entzündlicher aneurysmatischer Varixknoten, der frisch thrombosirt ist. Excision desselben sowie des gleichfalls frisch thrombosierten Saphenastammes in einer Ausdehnung von etwa 10 cm nach vorheriger doppelter Unterbindung der Saphena magna dicht unterhalb der Fossa ovalis.

Verlauf: Nach 14 Tagen geheilt entlassen.

Nach einem halben Jahre **Nachuntersuchung**: Gutes Befinden subjectiv und objectiv.

44. *Aegidius K.*, 59 Jahr, Arbeiter.

Status: Doppelseitige beträchtliche Ober- und Unterschenkelvaricen, Eczem am linken Unterschenkel. Kratzwunden. Unterhalb des Kniegelenkes ein gut daumendicker, geschlängelter, prallelastischer, schmerzhafter Varixknoten, der thrombosiert ist. Ausgesprochene Phlebitis und Periphlebitis. Kein Fieber.

Operation 12. 5. 96 in Aether-Narkose: Exstirpation des thrombosierten Varixknotens. Unterbindung der zu- und abführenden Venenstämme, die gleichfalls fast sämmtlich thrombosiert sind.

Verlauf: fieberfrei. 10. 6. 96 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Gutes Resultat. Ulcus dauernd geheilt. Frei von Beschwerden.

45. Frau *N.*, 63 Jahr.

Status: Ulcus cruris varicosum.

Operation 14. 8. 96 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Doppelte Ligatur und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel.

Verlauf: normal. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

46. Herr *L.*, 43 Jahr.

Status: Sehr dicke schmerzhafte Varicen im Gebiete der Vena saphena magna rechterseits.

Operation 12. 10. 96 in Aether-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes an 4 Stellen des Ober- und Unterschenkels.

Verlauf: Aseptische Wundheilung.

Nachuntersuchung nach 2 Jahren: Sehr gutes Resultat. Varicen zwar vorhanden, aber weit dünner. Keine Beschwerden mehr.

---

47. Herr *Oscar B.*, 56 Jahr.

Anamnese: Seit längeren Jahren bestehende Krampfaderbildung an beiden Unterschenkeln. Seit ca. 4 Monaten Beschwerden.

Status: Starke Varicenbildung an beiden Unterschenkeln. An der Innenseite des rechten Unterschenkels ein gut hühnereigrosser thrombosierter Varixknoten.

Operation 13. 10. 96 in Aether-Narkose: Exstirpation des Varixknotens. Unterbindung der zuführenden venösen Stämme, die z. Zt. thrombosiert sind.

Verlauf: Fieberfreier aseptischer Wundverlauf. 29. 10. 96 Wunden geheilt. Entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Patient teilt auf Anfrage schriftlich mit, dass das Resultat der Operation

ein sehr gutes sei. Er sei seit dieser Zeit dauernd beschwerdefrei.

48. *Bertha B.*, 42 Jahr.

Status: Am linken Unterschenkel ein seit mehreren Monaten bestehendes Pfennigstückgrosses Ulcus cruris. Varicen erheblichen Grades, die an der Innenseite des Knies einen fast hühnereigrossen Knoten bilden.

Operation 29. 12. 96 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Doppelte Unterbindung des Saphenastammes oberhalb des Kniegelenkes und Resection eines Stückes. Compressions-Verband.

Verlauf: 19. 1. 97 Wunde verheilt. Varicen unter dem Compressionsverbande verschwunden. Geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus dauernd geheilt geblieben und Patient dauernd beschwerdefrei trotz Ausbildung zahlreicher Collateralen, die deutlich Trendelenburg's Phaenomen geben.

49. *Wilhelm M.*, 46 Jahr.

Anamnese: Seit 5 Jahren Krampfadern und Geschwürsbildung am rechten Unterschenkel.

Status: Zahlreiche Unterschenkelvaricen im Stromgebiete der Vena saphena magna. Saphenastamm stark erweitert. Ulcus cruris.

Operation 17. 2. 97 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Doppelte Unterbindung und Resection der Vena saphena in Kniehöhe.

Verlauf: 5. 3. 97 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Vor der Operation ist fünfmal ein Varixknoten geplatzt, seit der Operation nicht wieder. Recidiv durch Ausbildung von Collateralen. Erhebliche Besserung der Beschwerden.

50. *Joseph Sp.*, 28 Jahr.

Anamnese: Seit einem Jahre Krampfadern am rechten Unterschenkel. Heute starke Blutung aus einem geplatzten Varixknoten.

Status: Dicke Varicen des rechten Unterschenkels. Ulcus varicosum.

Operation 24. 3. 97 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Unterbindung der Vena saphena dicht unterhalb des Kniegelenkes und Herauspräparieren eines ca. 4 cm langen varicösen Stückes der Vene.

Verlauf: ungestörte Heilung. 24. 4. 97 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Das Ulcus ist seit der Operation dauernd geheilt geblieben. Es bestehen noch am Unterschenkel daumendicke Varicen, doch ist Patient subjectiv vollkommen beschwerdefrei.

51. *Adelheid K.*, 25 Jahr.

Status: Schmerzhafte Varicen am linken Unterschenkel im Gebiete der Vena saphena magna.

Operation 18. 5. 97 in Chloroform-Narkose: Resection der Vena saphena dicht oberhalb des Kniegelenkes.

Verlauf: normal. 15. 6. 97 geheilt entlassen. Beschwerdefrei. Weiteres Schicksal unbekannt.

52. *Wilhelm K.*, 42 Jahr.

Anamnese: Seit 30 Jahren Krampfadern. Viele Beschwerden.

Status: Aeusserst starke Varicen am linken Unterschenkel. Ein grosses Aneurysma ähnliches Knotenbündel in Höhe des Tibiakopfes.

Operation 9. 6. 97 in Aether-Chloroform-Narkose: Exstirpation des Varicenpacketes am Unterschenkel mit Unterbindung des Hauptstammes der Vena saphena.

Verlauf: 10. 7. 97 geheilt entlassen. Später Recidiv cf. No. 82.

53. Frau *Johanna L.*, 40 Jahr.

Anamnese: cf. No. 4. Recidiv.

Status: Varicen am linken Unter- und Oberschenkel. Thalergrosses Ulcus cruris.

Operation 12. 10. 97 in Aether-Narkose: Resection der Vena saphena im oberen Drittel des Unterschenkels. Excision des Ulcus samt einem Packet erweiterter Venen am Grunde desselben.

Verlauf: aseptisch. 26. 10. 97 Ulcus in Heilung begriffen. Zur poliklinischen Behandlung entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus seit der letzten Operation dauernd geheilt geblieben. Beschwerdefrei.

54. *Ignaz P.*, 25 Jahr.

Status: Stark ausgebildete, schmerzhafte Varicen an beiden Unterschenkeln.

Operation 2. 12. 97 in Aether-Narkose: Unterbindung und Resection von Varicen am linken Unterschenkel an 3 Stellen.

Verlauf: aseptisch. 24. 12. 97 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

55. *Lambertine K.*, 26 Jahr.

Status: Stark ausgebildete Varicenbildung an der Aussenseite des rechten Unterschenkels. Ulcus cruris.

Operation 4. 3. 98 in Aether-Chloroform-Narkose: Resection von 4 cm des varicösen Saphenastammes am rechten Oberschenkel und von 15 cm am rechten Unterschenkel bis zur Kniehöhe.

Verlauf: aseptisch. 25. 3. 98 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Misserfolg. Das Ulcus ist dauernd offen geblieben. Verschiedentlich Blutung aus Varixknoten.

56. *Hubert L.*, 49 Jahr, Ackerer.

Status: Multiple Ulcera cruris linkerseits. Dunkelblaue Verfärbung und dabei chronische Infiltration der Haut der unteren Unterschenkelhälfte. Am Unterschenkel dicke Varicenpackete im Gebiete der Vena saphena, deren Stamm am Oberschenkel stark erweitert ist.

Operation 5. 3. 98 in Chloroform-Narkose: Resection der Vena saphena magna an der Innenseite des Oberschenkels: Exstirpation mehrerer Packete Varicen am Unterschenkel.

Verlauf: aseptisch. 24. 3. 98 Ulcus geheilt. Entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ausbildung von Collateralen. Grosse Varicen am Unterschenkel mit Trendelenburg's Phaenomen. Eczem und ulcera cruris. Erfolg unbefriedigend.

---

57. Frau *Marie G.*, 46 Jahr.

Status: An beiden Unterschenkeln ausgesprochene Varicenbildung im Gebiete der Saphena magna heraufreichend bis zur Mitte des Oberschenkels. Trendelenburg's Phaenomen positiv. Rechts am Unterschenkel beginnendes Ulcus.

Operation 24. 3. 98 in Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung der Vena saphena in der Mitte des rechten Oberschenkels. Resection eines 12 cm langen Stückes der Saphena mit Nebenästen am Unterschenkel.

Verlauf: 7. 4. 98 geheilt entlassen. Ulcus vernarbt.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus dauernd geheilt geblieben. Frei von Beschwerden. Sehr gutes Resultat.

---

58. Fräulein *Sch.*, 27 Jahr.

Status: Schmerzhafte Varicen am rechten Unterschenkel im Gebiete der Saphena magna.

Operation 30. 3. 98 in Aether-Chloroform-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel. Exstirpation eines Packetes Varicen am Unterschenkel unterhalb des Knies.

Verlauf: normal.

Nachuntersuchung nach $^3/_4$ Jahren: Unterschenkel gut. Varicen hier dünn. Am Oberschenkel oberhalb der Unterbindungsstelle ein neuer dicker Varix mit Neigung zu Blutungen. Thrombophlebitis.

---

59. *Agnes Sch.*, 33 Jahr.

Anamnese: Seit 2 Jahren sehr schmerzhafte Krampfadern am linken Unterschenkel.

Status: Auf der medialen Seite des linken Unterschenkels unterhalb des Kniegelenkes im Stromgebiete der Saphena magna ein dickes Varicenpacket, auf eine etwa handtellergrosse Fläche beschränkt.

Operation 29. 4. 98 in Aether-Narkose: Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel. Exstirpation der Varicen am Unterschenkel.

Verlauf: 23. 5. 98 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Gutes Resultat. Keine Varicen mehr vorhanden. Frei von Beschwerden.

60. Frau *H.*, 56 Jahr, Hotelbesitzersfrau.

Anamnese: Seit 18 Jahren Krampfadern am rechten Ober- und Unterschenkel. Wiederholt Geschwüre gehabt.

Status: Ausgedehnte Varicen des rechten Ober- und Unterschenkels. Am Unterschenkel ein Thalergrosses Ulcus, mit blauverfärbter, narbiger Haut in der Umgebung. Chronisches Oedem des Beines. Trendelenburg's Symptom positiv.

Operation 28. 7. 98 in Aether-Chloroform-Narkose: Resection der Vena saphena am Oberschenkel und in Kniegelenkshöhe am Unterschenkel. Excision grosser z. T. subfascialer Varicenpackete vom Knie bis zum Fussgelenke.

Verlauf: normal. 18. 8. 98 Patientin mit granulierender Wunde in ambulante Behandlung entlassen.

Mehrfache **Nachuntersuchung** in den folgenden Jahren: Guter Erfolg. Dauernd beschwerdefrei geblieben. Kein Trendelenburg'sches Phaenomen mehr vorhanden.

61. *Josef F.*, 38 Jahr.

Status: Ulcera cruris auf Grund von Varicen am linken Bein im Gebiete der Vena saphena magna.

Operation 11. 8. 98 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Exstirpation der ectatischen Partien im Bereich der Vena saphena am Unterschenkel. Die alten Ulcera mit scharfem Löffel ausgekratzt.

Verlauf: 22. 8. 98 mit noch granulierender Wunde in poliklinische Behandlung entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus seit der Operation geheilt. Trendelenburg's Phaenomen infolge Ausbildung eines Parallelastes wieder vorhanden. Frei von Beschwerden.

62. Frau *H.*, 54 Jahr.

Anamnese: Seit langen Jahren Krampfadern. Vor 2 Tagen plötzlich starke Blutung aus einem geplatzten Varixknoten des rechten Unterschenkels.

Status: Starke Varicenbildung am rechten Unterschenkel im Stromgebiete der Saphena magna.

Operation 1. 10. 98 in Aether-Narkose: Exstirpation der ectatischen Partien der Vena saphena am Unterschenkel. Resection des Stammes in Kniehöhe.

Verlauf: 3. 11. 98 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

63. *Victor D.*, 57 Jahr.

Anamnese: Seit mehreren Jahren ein Geschwür am linken Unterschenkel, das keine Heilungstendenz zeigt.

Status: Erhebliche Varicen am linken Unterschenkel. Kleinhandtellergrosses Ulcus daselbst.

Operation 15. 11. 98 in Aether-Narkose: Excision des Ulcus. Exstirpation der Varicenbündel an der Innenseite des Unterschenkels.

Verlauf: normal. 29. 12. 98 mit granulierender Wunde in poliklinische Behandlung entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

64. *Wilhelmina F.*, 66 Jahr, Dienstmädchen.

Anamnese: Seit langen Jahren Krampfadern. Seit 4 Wochen ein Geschwür am rechten Unterschenkel, angeblich im Anschluss an einen Stoss gegen das Bein entstanden.

Status: An dem rechten Unterschenkel ein handtellergrosses belegtes Ulcus, dessen Grund nekrotisch ist. Mässige Varicen im Bereiche der Saphena magna.

Operation 23. 11. 98 in Chloroform-Narkose: Exstirpation eines Varicenpacketes oberhalb des Ulcus am Unterschenkel. Excision des Ulcus mit sekundärer Transplantation nach Thiersch (20. 2. 99).

Verlauf: 29. 3. 99 Ulcus geheilt, jedoch noch nicht ganz fest vernarbt. Entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus ist nur vorübergehend geheilt gewesen. Viele Beschwerden. Jetzt grosses Ulcus und Eczem.

---

65. *Friedrich V.*, 33 Jahr.

Status: Am linken Unterschenkel grosse schmerzhafte Varicenpackete an der medialen Seite dicht unterhalb des Kniegelenks. Oberhalb des Malleolus internus eine indurierte Ulcusnarbe.

Operation 28. 2. 99 in Aether-Narkose: Exstirpation des ganzen Packetes der erweiterten Venen an der Innenseite des Unterschenkels. 2 Stämme der Vena saphena werden dicht darüber doppelt unterbunden und durchgeschnitten. In der

Mitte des Unterschenkels wird eine Querincision oberhalb der Ulcusnarbe gemacht und ebenfalls einige ectatische Venen unterbunden.

Verlauf: Heilung per primam. 22. 3. 99 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

66. *Heinrich Sch.*, 33 Jahr, Tuchpresser.

Anamnese: Patient klagt über zunehmende Schmerzen im rechten Bein, an dem sich starke Krampfadern mehr und mehr entwickelt haben.

Status: Dickes Varicenpacket an der rechten Wade. Dieselben stellen grosse Packete vor und machen fast den Eindruck von Tumoren.

Operation 26. 5. 99 in Aether-Narkose: Exstirpation des Varicenpacketes am Unterschenkel. Doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes am Oberschenkel.

Verlauf: 27. 6. 99 Patient mit geheilten Wunden entlassen. Erfolg sehr zufriedenstellend. Patient ganz frei von Schmerzen. Weiteres Schicksal unbekannt.

67. *August P.*, 49 Jahr, Portier.

Anamnese: Seit mehreren Jahren Krampfadern beider Beine, die viel Schmerzen machen, besonders rechts.

Status: Varicen beider Unterschenkel, rechts stärker als links. An der Aussenseite des rechten Unterschenkels, nahe dem Fussgelenke, ein beginnendes Ulcus.

Operation 30. 5. 99 in Aether-Narkose: Exstirpation mehrerer grösserer Bündel von Varicen und Unterbindung von Stämmen an mehreren Stellen.

Verlauf: 19. 7. 99 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus dauernd geheilt. Keine Beschwerden. Patient hat dauernd gewickelt. Varicen ziemlich geschwunden. Gutes Resultat.

68. *Hubert K.*, 31 Jahr.

Anamnese: Patient leidet seit 6 Jahren an Krampfadern und Unterschenkelgeschwüren.

Status: Dickes Varicenbündel am rechten Ober- und Unterschenkel. Beginnende Ulcera cruris.

Operation 5. 8. 99 in Aether-Narkose: Längsschnitt an der medialen Seite von der Mitte des Oberschenkels bis zum Knöchel. Unterbindung und Excisionen der Varicen in grosser Ausdehnung.

Verlauf: 17. 9. 99 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Kleiner Varix hat sich in der Narbe wieder entwickelt. Sonst sehr gutes Resultat. Frei von Beschwerden.

---

69. Frau *Luisa U.*, 39 Jahr, Kanzlistenfrau.

Anamnese: 6 mal ausgetragen. Seit der ersten Schwangerschaft hat Patientin schmerzhafte Krampfadern beider Unterschenkel, die im Laufe der Zeit immer grösser wurden.

Status: Sehr starke Krampfadern beider Unterschenkel bis zum oberen Rande der Kniescheibe. Links sind dieselben besonders stark entwickelt. Links ein Markstückgrosses Ulcus cruris.

Operation 8. 9. 99 in Aether-Chloroform-Narkose: Exstirpation der ganzen Krampfadern des linken Unterschenkels durch grossen, vom Knie bis zum Fussgelenk reichenden Schnitt.

Verlauf: Langsame Heilung, kompliziert durch totale Gangräu der sehr weit abgelösten und daher in der Ernährung sehr geschädigten Hautlappen. 4. 11. 99 geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Gutes Resultat. Nur eine kleine Stelle ist noch offen in der Narbe. Ulcus geheilt. Beschwerdefrei.

---

70. Herr *Christian E.*, 59 Jahr, Kaufmann.

Anamnese: cf. No. 35. Recidiv.

Status: Am rechten Unterschenkel, dicht oberhalb des inneren Knöchels ein Packet erweiterter Venen. Dicht unter dem Knöchel ein Thalergrosses Ulcus mit infiltrierter Umgebung.

Operation 17. 10. 99 in Aether-Chloroform-Narkose: Excision des Ulcus und Exstirpation des Varicenpacketes am Unterschenkel. 8. 11. 99 Transplantation des Ulcus nach Thiersch.

Verlauf: 18. 11. 99 geheilt entlassen.

Wiederholte **Nachuntersuchungen** in den folgenden Jahren: Erfolg befriedigend. Ulcus geheilt. Keine Beschwerden.

71. Frau *Elise W.*, 32 Jahr.

Anamnese: 7mal ausgetragen. Seit der ersten Schwangerschaft Krampfadern an beiden Unterschenkeln, die allmählich immer grösser wurden. Seit einiger Zeit Geschwüre.

Status: Am linken Unterschenkel, sowohl an der Innen- wie Aussenseite mächtige Venenerweiterungen. Am äusseren Knöchel und Fussrand befinden sich Ulcera mit infiltrierter Umgebung.

Operation 9. 11. 99 in Aether-Narkose: Excision von Varicenpacketen an 3 Stellen des Unterschenkels. Excision des Ulcus.

Verlauf: normal. 23. 12. 99 mit bohnengrosser granulierender Fläche in poliklinische Behandlung entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus dauernd geheilt. Keine Varicen mehr. Beschwerdefrei. Sehr gutes Resultat.

72. Frau *Jenny P.*, 41 Jahr.

Anamnese: 9mal ausgetragen. Seit der dritten Schwangerschaft Krampfadern. Seit 4 Wochen ein Geschwür am rechten Unterschenkel.

Status: Hochgradige Varicen des Unterschenkels rechterseits. Bohnengrosses Ulcus mit schmierigem Grund am Malleolus internus.

Operation 7. 12. 99 in Aether-Narkose: Exstirpation der Varicen, bezw. Unterbindung der Venenstämme an mehreren Stellen des Unterschenkels. Excision des Ulcus. Daselbst wird die Haut der Umgebung mobilisiert und durch Naht zusammen gezogen.

Verlauf: 20. 2. 00 Ulcus geheilt. Beschwerdefrei entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Das Ulcus war im April d. J. vorübergehend nochmal aufgebrochen, jedoch bei entsprechender Therapie bald wieder geheilt. Ulcus seitdem geheilt geblieben. Mässiges Recidiv von Varicen. Subjectiv: Frei von Beschwerden.

73. *Pether Th.*, 46 Jahr, Bahnarbeiter.

Status: Am inneren Knöchel linkerseits ein Markstückgrosses Ulcus. Haut in der Umgebung braunrot verfärbt und infiltriert. Stark erweiterte Venen erstrecken sich rings um den Unterschenkel herum.

Operation 13. 12. 99 in Aether-Narkose: An der Innenseite der Wade Exstirpation eines dicken Varicenpacketes. Oberhalb des Ulcus eine Querincision mit einigen Unterbindungen der abführenden Venen. Der Stamm der Saphena parva wird über dem Knie unterbunden.

Verlauf: 23. 1. 00. Wunden und Ulcus geheilt. Entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus geheilt. Früher hatte Patient stets geschwollene Füsse, seit der Operation nicht mehr. Nur wenig Schmerzen noch.

74. *Reimer M.*, 34 Jahr, Bäcker.

Anamnese: Seit einigen Jahren Krampfadern am linken Beine, seit mehreren Wochen ein Geschwür am Unterschenkel.

Status: Am linken Unterschenkel ein handtellergrosses Ulcus, handbreit über dem Fussgelenke. Sehr ausgedehnte Varicen im Gebiete der Vena saphena magna am ganzen Bein bis zur Einmündungsstelle in die Vena femoralis. Besonders noch in der Leistengegend ein hühnereigrosses Packet Varicen.

Operation 14. 3. 00 in Aether-Narkose: Exstirpation mehrerer Packete am Oberschenkel und in ganzer Ausdehnung am Unterschenkel bis dicht oberhalb des Ulcus.

Verlauf: Langsame Heilung des Ulcus.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus verheilt und fest vernarbt. Beschwerdefrei. Sehr gutes Resultat. Varicen nicht mehr vorhanden.

---

75. *Theodor V.*, 38 Jahr, Schmied.

Anamnese: Seit 18 Jahren Krampfadern, seit 3 Jahren ein Geschwür am linken Unterschenkel, das nur vorübergehend mal geheilt war.

Status: Am linken Unterschenkel auf der Innenseite ein Fünfmarkstückgrosses Ulcus mit infiltrierter Umgebung. Grosse Packete von Varicen oberhalb des Ulcus, seit 18 Jahren bestehend.

Operation 1. 7. 00 in Aether - Chloroform - Narkose: Excision des Ulcus mit Exstirpation der Varicen am Unterschenkel.

Verlauf: Langsame Heilung des Ulcus. 22. 7. 00 mit noch granulierender Wunde nach Hause entlassen.

Nachuntersuchung im Oktober 1900: Ulcus geheilt und fest vernarbt. Frei von Beschwerden. Sehr gutes Resultat. cf. No. 83.

76. *Carl Sch.*, 43 Jahr, Schlosser.

Anamnese: Seit 10—12 Jahren Geschwüre an beiden Unterschenkeln und geschwollene Beine.

Status: Beide Unterschenkel ödematös. Mehrere kleine Ulcera. Braunrote Verfärbung der Haut in weiter Ausdehnung. Varicen an der rechten Wade sehr ausgepägt.

Operation 1. 10. 00 in Aether-Narkose: Exstirpation der Varicen des Saphenabezirkes am rechten Unterschenkel.

Verlauf: normal. 17. 11. 00 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

77. *Maria N.*, 56 Jahr, Dienstmädchen.

Anamnese: Seit langen Jahren hat Patientin ein offenes Bein.

Status: Am rechten Unterschenkel ein Fünfmarkstückgrosses, am linken Unterschenkel ein Dreimarkstückgrosses Ulcus. Mässige Varicen beiderseits im Bereiche der Vena saphena magna am Unterschenkel.

Operation 8. 10. 00 in Aether-Chloroform-Narkose: Exstirpation des Varicenpacketes am rechten Unterschenkel. Abkratzung des Ulcus und Transplantation eines Krause'schen Lappens auf das Ulcus.

Verlauf: Krause'scher Lappen nicht angeheilt. Ulcus nur vorübergehend geheilt.

Nachuntersuchung im Herbst 1901: Viele Schmerzen. Ulcus in grösserer Ausdehnung wieder offen.

Dauererfolg schlecht.

---

78. *Wilhelm M.*, 36 Jahr, Hauptmann.

Anamnese: Patient hat sich vor 14 Tagen beim Reiten mit der rechten Knöchelgegend am Steigbügel verletzt. Keine Wunde, aber seitdem lästiges Schmerzgefühl bis zur Mitte des Unterschenkels.

Status: Nur geringe Schwellung der rechten medialen Knöchelgegend. Daselbst ein mässig erweiterter bleifederstarker Venenstamm (Saphena magna) druckempfindlich, zweifellos thrombosiert.

Operation 26. 10. 00 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Exstirpation des thrombosierten Venenstammes in einer Ausdehnung von ca. 18 cm.

Verlauf: Glatter Wundverlauf. Nach 8 Tagen geheilt entlassen. Nach weiteren 10 Tagen nimmt Patient den Dienst wieder auf. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

79. Frau *Amalie G.*, 71 Jahr.

Anamnese: Seit ca. 15 Jahren Schmerzen im linken Unterschenkel wegen Krampfadern. Seit dieser Zeit hat Patientin am inneren Knöchel ein Geschwür, das nur vorübergehend heilte.

Status: Am linken Unterschenkel oberhalb des Malleolus internus ein Fünfmarkstückgrosses Ulcus. Deutlich ausgesprochen, schmerzhafte Varicen im Gebiete der Vena saphena magna am Unter- wie am Oberschenkel Trendelenburg's Symptom sehr deutlich vorhanden.

Operation 2. 11. 00 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Unterbindung der Vena saphena magna dicht unterhalb ihrer Einmündungsstelle in die Femoralis und Resection eines 6 cm langen Stückes. Eine aus ihr entspringende Collaterale wird gleichzeitig mit fortgenommen. Weiter Resection des Saphenastammes dicht oberhalb des Kniegelenkes, sowie in der Mitte des Unterschenkels.

Verlauf: 24. 11. 00 Ulcus fest vernarbt. Beschwerden beseitigt. Geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

80. *Josefine R.*, 25 Jahr, Büglerin.

Anamnese: Seit 6 Jahren Krampfadern am linken Beine, die viele Beschwerden und Schmerzen verursachen.

Patientin hat wiederholt Geschwüre an beiden Unterschenkeln gehabt.

Status: Am rechten Unterschenkel mässige Varicen an der Wade. Trendelenburg's Phaenomen negativ. Alte Zweimarkstückgrosse Ulcusnarbe am inneren Knöchel. Am linken Unterschenkel grössere schmerzhafte Varicen mit deutlich sichtbaren Trendelenburg'schen Phaenomen. Fünfmarkstückgrosses Ulcus am inneren Knöchel ist vernarbt.

Operation: Freilegung der Saphena magna von der Mitte des linken Oberschenkels bis 3 Querfingerbreit oberhalb des inneren Knöchels am Unterschenkel. Exstirpation des Gefässes in dieser ganzen Ausdehnung zugleich mit einigen in sie einmündenden Nebenästen, die z. T. mit der Vena saphena parva kommunicierten.

Verlauf: 8. 12. 00 Wunde aseptisch verheilt. Entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

81. *Jakob Sch.*, 24 Jahr, Schlosser.

Anamnese: Seit mehreren Jahren Krampfadern an beiden Unterschenkeln, die in letzter Zeit Beschwerden machten.

Status: Am rechten Unterschenkel hochgradige Varicen an der Innenseite der Wade. Saphena magna nicht erweitert, dagegen geht eine erweiterte Vena aus diesem Bezirk nach der Kniekehle hin (Saphena posterior) und mündet dort. Bei Druck auf dieselben füllen sich die vorher entleerten Varicen nur langsam.

Operation 29. 11. 00 in Aether-Chloroform-Narkose: Unterbindung resp. Resection von 2 Saphena-magna-Stämmen am Oberschenkel, die kaum erweitert sind; ebenso der Vena saphena posterior dicht unterhalb der Kniekehle. Diese Vene ist stark erweitert. Exstirpation dicker Varicenpackete am Unterschenkel.

Verlauf: Heilung per primam. 20. 12. 00 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

82. *Wilhelm K.*, 46 Jahr.

Anamnese: cf. No. 52. Seit 2 Jahren wieder Schmerzen und neue Krampfadern am linken Unterschenkel.

Status: Dicke Packete von Varicen an der Wade im Gebiete der Saphena magna. Trendelenburg's Phaenomen wieder positiv.

Operation 17. 1. 00 in Aether-Chloroform-Narkose: Resection des Stammes der Saphena magna am Oberschenkel. Excision langer Packete von Varicen am Unterschenkel.

Verlauf: 11. 2. 01 Wunde fest vernarbt. Geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

83. *Theodor V.*, 39 Jahr, Schmied.

Anamnese: cf. No. 75. Hat im Laufe dieses Winters wiederholte Blutungen aus dem wiederaufgebrochenen Ulcus gehabt.

Status: In der Mitte des im übrigen vernarbten Ulcus eine kleine mit einem Butschorf bedeckte Stelle. Dicke Varicenpackete am Unterschenkel.

Operation: 18. 2. 01 in Aether-Narkose: Resection des Stammes der Saphena magna am Oberschenkel.

Verlauf: 9. 3. 01 Ulcus geheilt. Patient entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

84. *Barbara Ch.*, 21 Jahr.

Status: Geringe Varicenbildung im Gebiete der Saphena minor links. Frische Furunkulose mit Phlegmone im untersten Abschnitte. In der Mitte der Wade eine gut fingerlange, durch 3 dickere blaurote Stränge mit Rötung der Umgebung auffallende, druckschmerzhafte Infiltration, die sich bis zur Stelle der Furunkel verfolgen lässt. Phlebitis acuta septica.

Operation 22. 3. 01 in Aether-Chloroform-Narkose: Unterbindung und Resection des Saphena-minor-Stammes unter-

halb der Kniekehle. Doppelte Unterbindung der Saphena maior in Kniehöhe. Excision der ganzen infiltrierten Partie der Wadengegend.

Verlauf: Langsame Heilung.

Nachuntersuchung im November 1901: Wunden fest vernarbt. Keine Varicen mehr vorhanden. Dauernd beschwerdefrei geblieben.

---

85. *Joseph J.*, 35 Jahr, Schmied.

Anamnese: Seit 1 Jahre Geschwür am linken Unterschenkel.

Status: Am linken Unterschenkel ist der Stamm der Saphena magna erweitert. Oberhalb des Malleolus internus ein Thalergrosses Ulcus, daneben etwas nach vorn ein zweites Ulcus von gleicher Grösse. Die Ulcera bestehen seit einem Jahre.

Operation 10. 6. 01 in Aether-Chloroform-Narkose: Resection des Saphenastammes am Oberschenkel nebst 2 Parallelstämmen in einer Ausdehnung von 20 cm. Exstirpation der Saphena am Unterschenkel in einer Ausdehnung von ca 25 cm.

Verlauf: 3. 8. 01 geheilt entlassen. Ulcera fest vernarbt. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

86. *Wilhelm Sch.*, 30 Jahr, Arbeiter.

Anamnese: Seit einer Reihe von Jahren leidet Patient an Krampfadern, besonders links. Seit wenigen Wochen Geschwüre am linken Unterschenkel.

Status: Varicen am linken Unterschenkel im Gebiete der Saphena magna und parva. Drei Zehnpfennigstückgrosse Ulcera, eins in der Kniekehle, eins oberhalb des äusseren —, eins oberhalb des inneren Knöchels.

Operation 14. 6. 01 in Aether-Chloroform-Narkose: Resection des Saphena-magna-Stammes am Oberschenkel. Exstirpation der Varicen am Unterschenkel im Stromgebiete der Saphena magna und parva.

Verlauf: 27. 6. 01 Operationswunden und Ulcera geheilt. Entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

87. Frau *Käthe P.*, 51 Jahr, Bildhauersfrau.

Anamnese: Seit 20 Jahren Krampfadern an beiden Unterschenkeln, links stärker als rechts. Vor 7 Jahren hatte Patientin bereits schon einmal linkerseits ein Unterschenkelgeschwür, das jedoch damals spontan heilte und seitdem heil geblieben ist. Seit 20 Wochen hat Patientin wieder ein Geschwür linkerseits am äusseren Knöchel.

Status: Hochgradige Varicen beiderseits, besonders links. Saphena magna am linken Oberschenkel sehr varicös erweitert, stark geschlängelt. Am linken Unterschenkel teilt sich der Stamm der Saphena in einen Ast, der an der Aussenseite und einen Ast, der an der Rückseite der Wade herabläuft. Ulcus eczematosum am Malleolus externus. Am rechten Unterschenkel Erweiterung der Saphena parva bis zur Kniekehle herauf.

Operation 2. 7. 01 in Aether-Chloroform-Narkose: Exstirpation grosser Varicenpackete im Gebiete der Vena saphena magna und parva am linken Ober- und Unterschenkel. Resection der Venenstämme in ausgedehntem Masse.

Verlauf: 3. 8. 01 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

88. *Mathias D.*, 53 Jahr, Beamter.

Anamnese: Seit langen Jahren Krampfadern beiderseits, seit 8 Jahren ein Geschwür am linken Unterschenkel.

Status: An beiden Unterschenkeln im Gebiete der Vena saphena magna ausgedehnte Varicenbildung. Am linken Unterschenkel ein etwa handtellergrosses Ulcus in desolatem Zustande. Auf demselben krebsverdächtige Granulationen.

Operation 2. 8. 01 in Aether-Narkose: Resection des Saphenastammes am linken Oberschenkel in einer Ausdehnung von ca. 15 cm. Exstirpation von 2 Convoluten Varicen am

Unterschenkel. Excision des Ulcus mit Abmeisselung der Tibia, soweit sie den Grund des Ulcus bildet.

Verlauf: Diagnose: Ulcus carcinomatosium durch mikroskopische Untersuchung bestätigt. 4. 10. 01 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

89. *Gerhard F.*, 35 Jahr, Maschinist.

Anamnese: Seit 15 Jahren Krampfadern beider Unterschenkel. Seit etwa 1 Jahre Schmerzen in den Beinen.

Status: Am rechten Unterschenkel ausgedehnte Varicen im Stromgebiete der Saphena magna und parva.

Operation 8. 8. 01 in Aether-Chloroform-Narkose: Resection der Saphena magna am rechten Oberschenkel. Ausgedehnte Exstirpation der Varicen in der Kniekehle wie an der Wade.

Verlauf: 26. 9. 01 geheilt und beschwerdefrei entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

90. Frau *Josefine W.*, 52 Jahr.

Anamnese: Seit 7 bis 8 Jahren am linken Unterschenkel ein Geschwür, das keine Heilungstendenz zeigt.

Status: Hochgradige Varicen des linken Unterschenkels im Stromgebiete der Saphena magna. Bohnengrosses Ulcus am Unterschenkel. Trendelenburg's Phaenomen sehr deutlich.

Operation 12. 8. 01 in Aether-Chloroform-Narkose: Resection der Saphena magna am Oberschenkel in einer Ausdehnung von ca. 15 cm. Exstirpation grosser Varicenpackete am Unterschenkel.

Verlauf: 23. 10. 01 beschwerdefrei und geheilt entlassen. Gutes Endresultat. Weiteres Schicksal unbekannt.

91. Frau *Luise B.*, 46 Jahr, Kochfrau.

Anamnese: Seit einigen Jahren Krampfadern an beiden Beinen. Seit 10 Tagen Schmerzen am rechten Unterschenkel, allmählich aufsteigend zum Knie und dann zum Oberschenkel.

Status: Im ganzen Verlaufe des Saphenastammes bis herunter zur medialen Wadengegend ausgesprochenes Bild der akuten Thrombophlebitis mit Druckschmerz im ganzen Verlaufe. Kein Fieber.

Operation 19. 8. 01 in Chloroform-Narkose: Freilegung des Saphenastammes am Oberschenkel. Doppelte Unterbindung dicht unterhalb der Einmündung in die Vena femoralis. Ueberall adhaerenter Thrombus. Auslösung des ganzen Stammes mit den ebenfalls thrombosierten Aesten bis zum Knie. Hier Abbindung und Abtragung. Dann weiter Auslösung der thrombosierten Varicen bis zur Mitte des Unterschenkels, wo die Thromben aufhören.

Verlauf: aseptischer Wundverlauf. Heilung gestört durch eine länger dauernde Lymphfistel am Oberschenkel, die erst nach wiederholter Aetzung mit Höllenstein allmählich versiegt. 11. 10. 01 geheilt entlassen ohne Schmerzen und Schwellung, nachdem Patientin seit dem 15ten Tage post operationem umhergegangen ist.

II. Chirurgische Klinik zu Rostock.

92. *Joseph P.*, 32 Jahr, Arbeiter.

Anamnese: Patient hat seit dem 13. Lebensjahre an beiden Unterschenkeln, seit 5 Jahren ein Ulcus am linken Unterschenkel, das nur kurze Zeit vorübergehend geheilt war.

Status: Am linken Unterschenkel an der medialen Seite im Gebiete der Saphena magna Varicen mittleren Grades. An der medialen Tibiakante im unteren Drittel des Unterschenkels eine kleinhandflächengrosse Partie der Haut braun pigmentiert, im Centrum ein Pfenigstückgrosses Ulcus. Trendelenburg's Phaenomen positiv.

Operation 30. 9. 01 in Aether-Chloroform-Narkose: Exstirpation des stark erweiterten Saphenastammes am linken

Oberschenkel in ganzer Ausdehnung von dicht unterhalb der Einmündungsstelle in die Vena Femoralis bis zum Knie. Exstirpation der Varicen am linken Unterschenkel in ausgedehntem Maasse.

Verlauf: 23. 10. 01 Wunden bis auf 2 erbsengrosse Stellen geheilt. Beschwerdefrei. In poliklinische Weiterbehandlung entlassen.

93. *Karl G.*, 59 Jahr, Sekretär.

Anamnese: Am 16. 9. 01 in hiesiger Klinik operiert zwecks plastischen Verschlusses eines Sacralafters nach Rectumexstirpation. Seit 28. 9. 01 ohne bekannte Ursache, speziell ohne Zusammenhang mit der Operation ascendierende Thrombose des Stammes der Vena saphena magna rechterseits vom Knie aufwärts steigend. Patient hatte früher schon einmal Erscheinungen von Phlebitis am Unterschenkel.

Status: Saphenastamm am Oberschenkel als harter Strang durchfühlbar. Geringes Oedem und Druckempfindlichkeit der Umgebung.

Operation 4. 10. 01 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Unterbindung der bis oben hin thrombosierten Saphena magna dicht vor der Einmündungsstelle in die Vena Femoralis. Auslösuug des thrombosierten Venenstammes bis zur Mitte des Oberschenkels.

Verlauf: Glatte Heilung. Patient nach 14 Tagen geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im Juli 1902: Erfolg dauernd gut. Frei von Beschwerden geblieben. Keine neuen Varicen.

94. Frau *Meta B.*, 49 Jahr, Apothekerfrau.

Anamnese: Vor 22 Jahren im ersten Puerperium linksseitige Thrombophlebitis am Oberschenkel. Seit dieser Zeit ein immer nur vorübergehend geheilt gewesenes Ulcus am linken Unterschenkel.

Status: An der Innenseite des linken Unterschenkels hinter dem inneren Knöchel ein bohnengrosses Ulcus mit sehr derben callösen Rändern. In der Umgebung des Ulcus diffuse capilläre Venenerweiterung, etwas grössere Varicen weiter oben am Unterschenkel.

Operation 11. 10. 01 in Chloroform-Narkose: Umschneidung und Excision des Ulcus. Innerhalb des derben Gewebes in der Umgebung des Ulcus werden zahlreiche varicöse, z. T. subfascial gelegenen Vene durchschnitten. Umstechung bezw. Unterbindung derselben. Zusammenziehen der Wundränder durch Hautnaht, soweit dies möglich. 18. 11. 01 Transplantation nach Thiersch auf die gut granulierende Wunde.

Verlauf: Langsame Heilung des Ulcus. 21. 12. 01 mit noch kleiner granulierender Stelle in ambulante Behandlung entlassen. 17. 1. 01 Ulcus fest vernarbt. Weiteren Verlauf siehe No. 102.

95. *Adolf G.*, 20 Jahr, Arbeiter.

Anamnese: Seit 2 Jahren zunehmende schmerzhafte Varicenbildung am linken Unterschenkel.

Status: An der inneren und unteren Seite des Knies und auf der Innenseite des linken Unterschenkels, besonders in 2 oberen Dritteln, stark geschlängelte Varicen. Am Knie bilden dieselben ein tumorartiges Convolut. Vena saphena magna am Oberschenkel als verdickter Strang palpabel. Trendelenburg's Phaenomen positiv.

Operation 29. 10. 01 in Aether-Narkose: Unterbindung der Saphena magna im oberen Drittel des Oberschenkels. Von hier aus Exstirpation des ganzen Saphenastammes mit samt seiner Nebenäste bis zum Malleolus internus von einem langen Hautschnitte aus. Fortlaufende Hautnaht.

Verlauf: 20. 11. 01 fieberfreier normaler Wundverlauf. Geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

96. *Heinrich L.*, 56 Jahr, Schuhmacher.

Anamnese: Seit 20 Jahren schmerzhafte Varicen beider Unterschenkel. Seit 16 Jahren ein Ulcus am linken Unterschenkel, das immer nur vorübergehend heilte.

Status: Dicke Varicenpackete an der medialen Seite des linken Unterschenkels im Stromgebiete der Saphena magna. Saphenastamm am linken Oberschenkel als bleistiftdicker Strang palpabel. Fünfmarkstückgrosses Ulcus am Malleolus externus, 2 confluierende Zehnpfennigstückgrosse Ulcera am Malleolus internus. Haut in der unteren Hälfte des Unterschenkels braun pigmentiert, lederartig verdickt und eczematös.

Operation 12. 11. 01 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Resection des Saphenastammes linkerseits hoch oben am Oberschenkel und dicht oberhalb des Kniegelenks. 26. 11. 01 Transplantation nach Thiersch auf die Ulcera.

Verlauf: 10. 12. 01 Ulcera geheilt. Nach Hause entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

97. Fräulein *Lucinde K.*, 64 Jahr.

Anamnese und **Status**: Am 26. 11. 01 wegen eines grossen Bauchtumors (Ovarialkystom) aufgenommen. Bekommt am Abend vor der projectierten Operation eine schmerzhafte Anschwellung am linken Unter-, dann am Oberschenkel, rasch ascendierende Thrombophlebitis acuta im ganzen Verlaufe des namentlich am Oberschenkel varicösen Venenstammes.

Operation 28. 11. 01 in Aether-Chloroform-Narkose: Unterbindung der Saphena magna hoch oben dicht unterhalb der Einmündungsstelle in die Vena femoralis. Exstirpation des ganzen Venenstammes mit mehreren Aesten, die wie jener thrombosiert sind, bis über die Mitte des Oberschenkels hinaus. In gleicher Narkose Laparotomie und Exstirpation des Ovarialkystoms.

Verlauf: Glatter fieberloser Verlauf beider Operationen. Nach 3 Wochen geheilt entlassen. Hat keine Beschwerden

von Seiten des Beines mehr. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

98. *Elisabeth S.*, 23 Jahr, Schnitterin.

Anamnese: Seit dem 14. Lebensjahre Krampfadern beider Unterschenkel ohne Beschwerden. Seit einem halben Jahre ulcus cruris links, das viele Beschwerden macht und keine Heilungstendenz zeigt.

Status: An beiden Unterschenkeln, links mehr wie rechts, ausgedehnte Varicen im Stromgebiete der Saphena magna. Saphenastamm am Oberschenkel beiderseits nur als ein dünner Strang fühlbar. Am linken Unterschenkel ein Dreimarkstückgrosses und ein kleineres Ulcus; der rechte Unterschenkel frei von Geschwüren.

Operation 10. 12. 01 in Aether-Chloroform-Narkose: Beiderseits Resection des Saphenastammes am Oberschenkel in einer Ausdehnung von ca. 10 cm, Exstirpation der Varicen am Unterschenkel. 6. 1. 02 Transplantation nach Thiersch auf das Ulcus.

Verlauf: 20. 1. 02 aseptischer Wundverlauf. Ulcera geheilt. Kein Varicenrecidiv. Das Gehen ist noch etwas erschwert, besondere Schmerzen bestehen sonst nicht. Mit Zinkleimverband entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

99. *Heinrich G.*, 71 Jahr, Schlachter.

Anamnese: So lange Patient denken kann, hat er Krampfadern an beiden Unterschenkeln. Seit ca. 23 Jahren an beiden Unterschenkeln je ein Ulcus, das immer nur vorübergehend mal geheilt war.

Status: Varicen mässigen Grades an der medialen Seite beider Unterschenkel, links etwas stärker als rechts. Saphenastamm am Oberschenkel beiderseits erweitert. Am linken Unterschenkel ein handtellergrosses, am rechten ein Dreimarkstückgrosses ulcus oberhalb des Malleolus internus.

Operation 10. 12. 01 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Beiderseits Resection des Saphenastammes in der Mitte des Oberschenkels. Links Exstirpation eines erweiterten Venenstranges an der medialen Fläche des Unterschenkels oberhalb des Ulcus.

Verlauf: normal. Langsame Heilung der Ulcera. 13. 1. 02 geheilt entlassen.

19. 3. 02 **Wiederaufnahme**, da seit 14 Tagen das Ulcus linkerseits wieder in Thalergrösse aufgebrochen ist. Haut in der Umgebung eczematös. 23. 5. 02 unter Hochlagerung des Beines und antiseptischen Verbänden Ulcus wieder nahezu vollständig verheilt. Auf Wunsch nach Hause entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

100. *Carl M.*, 46 Jahr, Arbeiter.

Anamnese: Seit 5 Jahren schmerzhafte Krampfadern am rechten Unterschenkel.

Status: An der medialen Seite des rechten Unterschenkels stark geschlängelte Varicen. Varicöse Erweiterungen im Verlaufe der Vena dorsalis pedis. Handtellergrosse Hautpartie im unteren Drittel des Unterschenkels braun pigmentiert. Trendelenburg's Phaenomen vorhanden. Am linken Oberschenkel Vena saphena als starrer Strang durchzufühlen, nur geringe Krampfaderbildung am linken Unterschenkel.

Operation 2. 1. 02 in Aether - Chloroform - Narkose: Links: Resection der Saphena magna an der Grenze von mittlerem und oberem Drittel des Oberschenkels in einer Ausdehnung von 10 cm. Rechts: Unterbindung des Saphenastammes im oberen Drittel des Oberschenkels und totale Auslösung von hier des ganzen Stammes mit allen Nebenästen und Varicenpacketen bis herab zur Wade.

Verlauf: Fieberfrei und aseptisch. 3. 2. 02 geheilt und beschwerdefrei entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

101. *Carl Sch.*, 36 Jahr, Arbeiter.

Anamnese: Seit 4 Jahren Krampfadern und Geschwür am rechten Unterschenkel. Letzteres immer nur vorübergehend geheilt. Viele Beschwerden.

Status: Am rechten Oberschenkel der Saphenastamm als starrer, verdickter Strang sicht- und fühlbar. Im oberen Teil des Unterschenkels starke Varicenbildung circulär. Erbsengrosses Ulcus, dessen Umgebung in Handtellergrösse braun pigmentiert ist.

Operation 7. 1. 02 in Aether - Chloroform - Narkose: Resection eines 10 cm langen Stückes des Saphenastammes am rechten Oberschenkel. Zirkelschnitt im oberen Drittel des Unterschenkels nach Schede bis auf die Fascie. Doppelte Unterbindung aller in die Schnittfläche fallenden Gefässlumina.

Verlauf: 1. 3. 02 Wunden nach aseptischem, fieberfreien Verlaufe am Ober- und Unterschenkel fest vernarbt. Leichtes Oedem des Unterschenkels. Geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im November 1902: Ulcus wieder aufgebrochen. Oberhalb der circulären Narbe am Unterschenkel ausgesprochenes Varicenrecidiv. Ausbildung von Collateralen am Oberschenkel, die deutlich das Trendelenburg'sche Phaenomen geben. Absoluter Misserfolg.

102. Frau *Meta B.*, 49 Jahr, Apothekerfrau.

Anamnese: Siehe unter No. 94. Linkes Bein dauernd gut geblieben. Seit 2—3 Tagen schmerzhafte Anschwellung an der Innenseite des rechten Oberschenkels.

Status: Saphenastamm in der unteren Hälfte des rechten Oberschenkels als starrer schmerzhafter Strang palpabel, Haut darüber gerötet. Thrombose.

Operation 7. 1. 02 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Unterbindung des Saphenastammes hoch oben am Oberschenkel und Exstirpation der frisch thrombosierten Vene in grösserer Ausdehnung.

Verlauf: normal. 29. 1. 02 Wunde aseptisch geheilt. Entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

103. Frau *Caroline D.*, 38 Jahr, Arbeiterfrau.

Anamnese: Seit dem ersten Partus vor 12 Jahren Krampfadern beider Beine, seit 10 Jahren Ulcus am rechten, seit 3 Jahren desgleichen am linken Unterschenkel.

Status. Links: Isolirte Erweiterung der Saphena magna in der Mitte des Oberschenkels. Starke Varicenbildung am Unterschenkel (mediale Seite). Trendelenburg's Phaenomen angedeutet. Zwei tief greifende scharfrandige Ulcera oberhalb des Malleolus internus. Haut der Umgebung infiltriert, eczematös. Rechts: Saphenastamm am Oberschenkel deutlich erweitert, am Unterschenkel auf der Rückseite (Stromgebiet der Saphena minor) einige geschlängelte Venenbezirke. Am Unterschenkel hinter dem Malleolus externus ein Markstückgrosses Ulcus, am Melleolus internus zwei bohnengrosse ulcera. Haut der Umgebung auch hier infiltriert, eczematös.

Operation 21. 1. 02 in Aether-Chloroform-Narkose: Links: Resection des Saphenastammes mit mehreren Collateralästen am Oberschenkel in 10 cm Ausdehnung. Exstirpation der Varicen am Untersehenkel von Kniehöhe bis zum unteren Drittel des Unterschenkels. Rechts: Incision vom oberen Drittel des Oberschenkels bis zum unteren Unterschenkeldrittel. Unterbindung des Saphenastammes hoch oben und Auslösung des ganzen Bezirkes bis zum Unterschenkel. 13. 2. 02 Transplantation nach Thiersch auf die Ulcera.

Verlauf: 8. 3. 02 Wunden sowie Ulcera fest vernarbt. Beschwerdefrei. Geheilt entlassen.

Nachuntersuchung im November 1902: Ulcera seit der Operation dauernd geheilt geblieben. Operationswunden fest vernarbt. Kein Varicenrecidiv. Vollkommen beschwerdefrei. Sehr gutes Resultat.

104. *Auguste P.*, 35 Jahr, Dienstmädchen.

Anamnese: Seit 5 Jahren ein stetig an Grösse zunehmendes Ulcus am rechten Unterschenkel, seit einem Jahre auch am linken Unterschenkel ein Geschwür. Patientin hat ihr Leiden sehr vernachlässigt.

Status. Links: Schwellung und Verdickung des Unterschenkels und Fusses. Ausgedehntes tiefgreifendes, scharfrandiges, stinkendes Ulcus auf der Hinterseite des Unterschenkels oberhalb der Knöchel; dasselbe nimmt etwa die halbe Höhe des Unterschenkels ein, auf der Vorderfläche des Unterschenkels besteht noch eine 3 Querfingerbreite Hautbrücke. Die Umgebung des Ulcus enthält thrombosierte Venenstränge. Saphenastamm am Oberschenkel stark erweitert. Rechts: Zweidrittel des ganzen Unterschenkels vom Geschwür, das circulär ist, eingenommen. Im Grunde des im übrigen dem linksseitigen gleichbeschaffenen Ulcus verlaufen dicke Stränge — thrombosierte Venen, die über das sonstige Geschwürsniveau hervorragen. Fuss elephantiastisch verdickt. Bewegungen im Fussgelenk erloschen, nur noch geringe Zehenbewegungen möglich. Saphenastamm am Oberschenkel stark erweitert.

Operation 23. 1. 02 in Aether-Narkose. Rechts: Amputatio cruris handbreit unterhalb des Kniegelenkes. Links: 7. 3. 02 Transplantation nach Thiersch auf das Ulcus. 11. 3. 02 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Resection des Saphenastammes am Oberschenkel in einer Ausdehnung von ca. 15 cm.

Verlauf: 7. 4. 02 Amputationsstumpf rechts gut vernarbt. Ulcus am linken Unterschenkel bis auf eine kleine Stelle verheilt. Bein stark abgeschwollen. Entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

105. *Fritz H.*, 56 Jahr, Gutsinspektor.

Anamnese und **Status**: Am 29. 1. 02 hier wegen einer Nekrose der Tibia operiert. Seit gestern eine schmerzhafte Schwellung am Knie im Gebiete der Saphena magna, die als harter Strang palpabel ist. Thrombophlebitis.

Operation 20. 2. 02 unter Schleich'scher Lokalanaesthesie: Resection des Saphenastammes, der jedoch nicht thrombosiert ist, am Oberschenkel in einer Ausdehnung von 10 cm Auslösung des operierten Venenstammes bis unterhalb des Kniegelenks.

Verlauf: normal. 25. 3. 02 geheilt entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

106. *Friedrich T.*, 44 Jahr, Stellmacher.

Anamnese: Seit 20 Jahren Krampfadern, seit 16 Jahren Ulcus am linken Unterschenkel. Viele Schmerzen. Patient wurde dieserhalb bereits im August v. J. von andrer Seite operiert und zwar wurde damals der Saphenastamm am Oberschenkel in grösserer Ausdehnung reseciert, am Unterschenkel eine Exstirpation von Varicenpacketen vorgenommen. Ulcus wieder aufgebrochen.

Status: Im unteren Ende der Operationsnarbe am Unterschenkel oberhalb des Malleolus internus ein Markstückgrosses Ulcus. Am Oberschenkel ein erweiterter Parallelstamm der Saphena magna. Varicenrecidiv am Unterschenkel.

Operation 27. 2. 02 in Chloroform-Narkose: Resection des neugebildeten Stammes der Saphena am Oberschenkel. Exstirpation von Varicenpacketen, die z. T. thrombosiert sind, an 4 Stellen des Unterschenkels.

Verlauf: Fieberfreier Wundverlauf. 9. 4. 02 Ulcus fest verheilt. Operationswunden gut vernarbt. Geheilt entlassen. Patient soll dauernd wickeln. Weiteres Schicksal unbekannt.

107. *Carl R.*, 45 Jahr, Arbeiter.

Anamnese: Seit mehreren Jahren schmerzhafte Varicen an beiden Unterschenkeln, besonders linkerseits. Seit 2 Jahren Ulcus am linken Unterschenkel.

Status: Saphenastamm am linken Oberschenkel varicös erweitert. Dicke Varicenpackete am linken Unterschenkel im Stromgebiete der Saphena magna und parva. Oberhalb des

Malleolus internus ein Zehnpfennigstückgrosses Ulcus. Am rechten Unterschenkel geringe Varicenbildung im Stromgebiete der Saphena magna.

Operation 1. 3. 02 in Aether-Narkose. Links: Unterbindung des Saphenastammes am Oberschenkel dicht unterhalb der Einmündungsstelle in die Vena Femoralis. Von hier aus Exstirpation des ganzen Stammes mit Nebenästen bis zum Unterschenkel, in welchem das ganze erweiterte Stromgebiet der Saphena magna und parva ausgeräumt wird. Rechts: Resection eines 15 cm langen Stückes des Saphenastammes am Oberschenkel.

Verlauf: Fieberfrei. 17. 3. 02 Operationswunden fest vernarbt. Ulcus geheilt. Entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

---

108. *Christian Sp.*, 62 Jahr, Matrose.

Anamnese: Vor 2 Tagen unter Schüttelfrost und hohem Fieber erkrankt.

Status: Thrombophlebitis am linken Unterschenkel an der medialen Seite. Zehnpfennigstückgrosses Ulcus auf dem Fussrücken. Saphenastamm am linken Oberschenkel als rundlicher harter Strang zu palpieren.

Operation 12. 3. 02 in Chloroform-Narkose: Resection des Saphenastammes am linken Oberschenkel in einer Ausdehnung von ca. 10 cm.

Verlauf: 24. 3. 02 Incision eines thrombophlebitischen Abscesses am linken Unterschenkel. 10. 5. 02 Transplantation der granulierenden Wunde am Unterschenkel nach Thiersch. 26. 5. 02 geheilt und beschwerdefrei entlassen. Weiteres Schicksal unbekannt.

Wenn wir die vorstehenden Beobachtungen, die zum Teil ja allerdings nur kurz und lückenhaft mitgeteilt sind, im Zusammenhange betrachten, so ergiebt sich zunächst, dass 108 mal wegen Varicen bezw. ihrer Folgezustände operiert wurde, und zwar wurden diese Operationen an 99 Patienten ausgeführt, von denen 7 zweimal und einer dreimal operiert wurde. Bei 10 Patienten wurde in einer Sitzung doppelseitig operiert, sodass im Ganzen 118 operative Einzel-Eingriffe wegen dieses Leidens ausgeführt wurden.

Wie sich diese Operationen nach Lebensalter und Geschlecht verteilen, darüber giebt folgende Tabelle Aufschluss:

Alter	Männer	Frauen		Insgesamt
		Verheiratete	Unverheiratete	
20—30 Jahr	8	1	9	18
31—40 Jahr	19	12	5	36
41—50 Jahr	15	11	1	27
51—60 Jahr	12	5	1	18
61—70 Jahr	2	3	2	7
über 70 Jahr	1	1	—	2
Total	57	33	18	108

Der jüngste Patient war 20 Jahre, der älteste 71 Jahre alt.

Die Indikationen zu den operativen Eingriffen waren gegeben:

1. durch subjective Krampfaderbeschwerden, Schmerzen etc. in . . . . . 23 Fällen;
2. durch bestehende Unterschenkelgeschwüre in . . . . . 54 Fällen:
3. durch eine Combination beider Gründe in . . . . . 16 Fällen;

4. durch chronisches Eczema varicosum in 1 Fall;
5. durch Blutung in . . . . . 1 Fall;
6. durch Thrombophlebitis in . . . . . 13 Fällen.

Es überwiegen also ganz erheblich die Fälle (70), wo gleichzeitig ein oder mehrere Unterschenkelgeschwüre bestanden, die in dem Patienten den Wunsch aufkommen liessen, durch Operation von seinem Leiden befreit zu werden.

Was die zuletzt angeführte Indication zur Operation, die Thrombophlebitis, anbetrifft, so verweise ich dieserhalb auf die Arbeit von Herrn Professor *Müller:*

„Zur operativen Behandlung infektiöser und benigner Venenthrombosen“ (Langenbeck's Archiv für klinische Chirurgie Band 66). Dies Leiden kann nicht mehr, wie vielfach geschehen, als eine Contraindikation, sondern soll als eine Indikation zur Operation aufgefasst werden. Reseciert man in diesen Fällen, in denen eine Thrombophlebitis am Unterschenkel besteht, die Saphena hoch oben am Oberschenkel, noch bevor auch sie thrombosiert ist, und räumt nun die phlebitischen Unterschenkelvenen aus, so genügt man einer dreifachen Indikation:

„Die Gefahr des Fortschreitens der Thrombose mit ihren Konsequenzen, die lokale Erkrankung am Unterschenkel und das Grundleiden, die Varicen mit ihren möglichen Folgen werden beseitigt.“

In Narkose wurde im Ganzen 91 mal operiert, und zwar
in Chloroform-Narkose . . . . 40 mal
in Aether-Narkose. . . . . 28 mal
in Aether-Chloroform-Narkose . . . 23 mal.

Das Schleich'sche Verfahren der Lokalanaesthesie kam in 17 Fällen zur Anwendung.

Entsprechend der Verschiedenheit der Fälle, sowohl hinsichtlich der Ausdehnung des Grundleidens als auch der subjektiven Beschwerden, die noch dazu oft in gar keinem einander entsprechenden Verhältnisse standen, waren auch die operativen Eingriffe sehr ungleich. Wollen wir die von uns ausgeführten Operationen gruppieren, so wurden ausgeführt:

I. Einfache Unterbindungen und Durchschneidungen des Saphenastammes (Trendelenburg) in . . . . . 37 Fällen

und zwar:

1) am Oberschenkel . . . . . 25 mal
2) am Unterschenkel . . . . . 2 mal
3) am Ober- und Unterschenkel gleichzeitig . . . . . 10 mal.

II. Continuitätsresectionen aus dem Stamm oder peripherischen Stromgebiete der Saphena in . 55 Fällen

und zwar:

1) am Oberschenkel . . . . . 18 mal
2) am Unterschenkel . . . . . 25 mal
3) am Ober- und Unterschenkel gleichzeitig . . . . . 12 mal.

III. Einfache Unterbindung des Saphenastammes am Oberschenkel, kombiniert, mit Continuitätsresection im peripherischen Stromgebiete am Unterschenkel in . . . . . 7 Fällen.

IV. Die Totalexstirpation des Saphenastammes mit dem peripherischen Stromgebiete (Madelung) in . . . . . 18 Fällen.

V. Schede'scher Zirkelschnitt am Unterschenkel, kombiniert mit Resection des Saphenastammes am Oberschenkel in . . . . . 1 Fall.

Daneben erforderte die Behandlung des Ulcus auch noch mancherlei operative Eingriffe, wie Excision des Geschwürsgrundes mit zusammenziehender Hautnaht nach Unterminierung seiner Ränder, Transplantationen des Defektes nach Thiersch oder Krause, Abmeisselung der Tibia, soweit sie den Geschwürsgrund bildete, wegen Carcinom, in einem Falle wurde sogar die Amputation des Unterschenkels wegen sehr ausgedehntem, circulären Ulcus notwendig.

Der Verlauf nach diesen Operationen war in bei weitem der grössten Mehrzahl der Fälle ein ganz reaktionsloser.

Todesfälle sind garnicht zu beklagen gewesen. Eine nicht unerhebliche Verzögerung der Wundheilung trat einmal durch eine totale Gangrän der zu weit abgelösten und daher in ihrer Ernährung geschädigten Hautlappen am Unterschenkel (Fall 69) ein. Eine leichte Randgangrän der Hautwunden wurde dagegen wiederholt beobachtet, ohne dass dadurch der Heilungsverlauf wesentlich beeinträchtigt worden wäre.

In einem Falle (No. 17) bekam Patient nach der Operation eine Bronchopneumonie, die aber schliesslich doch einen guten Ausgang nahm.

Die Heilung des Ulcus erfolgt nach den Operationen bald schneller, bald langsamer, je nachdem die Verhältnisse (Kassenpatienten oder weniger bemittelte Selbstzahler) es dem Patienten gestatteten, längere oder kürzere Zeit im Krankenhause zu verweilen und seiner Arbeit fernzubleiben.

Bei solchen Patienten, bei denen die Operation nicht radikal vorgenommen wurde, oder die aus äusseren Gründen vor abgeschlossener Heilung entlassen werden mussten, wurden vielfach noch längere Zeit komprimierende Verbände, vor allem Zinkleimverbände, angewandt.

Bei einer Reihe von Fällen konnten die Dauererfolge nach den Operationen durch Nachuntersuchungen, die zum Teil nach Ablauf von 10 Jahren vorgenommen wurden, kontrolliert werden. Wenn trotzdem in einer verhältnissmässig grossen Zahl (47) die Dauerresultate nicht festgestellt werden konnten, so war dies darin begründet, dass es unmöglich war, die Aachener Fälle, soweit dies nicht bereits früher geschehen, noch von Rostock aus nachzuuntersuchen. Dazu kamen noch die bei allen statistischen Erhebungen eintretenden Mängel, die darin bestanden, dass ein Teil der Patienten inzwischen verstorben, ein andrer verschollen war, endlich manche Patienten trotz Aufforderung sich nicht zur Nachuntersuchung einfanden. Bei 52 Patienten konnten Nachuntersuchungen vorgenommen werden. Die hierbei festgestellten Dauererfolge gruppieren sich auf die einzelnen Operationen in folgender Weise:

No.	Operationsverfahren		Dauererfolg			Insgesamt
			gut	schlecht	subjectiv gut objectiv schlecht	
I.	Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes am:	Oberschenkel	1	3	6	10
		Unterschenkel	—	—	2	2
		Ober- u. Unterschenkel	3	2	1	6
II.	Cotinuitätsresectionen der Saphena am:	Oberschenkel	2	1	3	6
		Unterschenkel	8	2	4	14
		Ober- u. Unterschenkel	2	—	3	5
III.	Unterbindung am Oberschenkel, kombiniert mit Resectionen am Unterschenkel		3	—	1	4
IV.	Totalexstirpation nach Madelung		4	—	—	4
V.	Schede's Verfahren, kombiniert mit Resection am Oberschenkel		—	1	—	1
	Total		23	9	20	52

Hierzu sei bemerkt, dass unter „gutem“ Resultate die Fälle zusammengefasst sind, in denen die Patienten frei von Recidiv der Varicen und Schmerzen blieben, das Ulcus dauernd geheilt war. Als „schlecht“ sind die Fälle bezeichnet, wo Varicen und Schmerzen wiederkehrten oder das Ulcus wiederaufbrach, bezw. überhaupt nicht heilte oder beides eintrat. In der dritten Rubrik sind dann endlich diejenigen Fälle untergebracht, wo das Ulcus zwar geheilt geblieben war, die Patienten auch dauernd frei von Schmerzen und Beschwerden waren, wo aber doch im auffallenden Gegensatze zu diesem subjektiven Wohl-

befinden ein mehr oder weniger ausgesprochenes Recidiv der Varicen sich ausgebildet hatte.

Wenn im Verlaufe der chronologisch geordneten Beobachtungen allmählich immer mehr die Tendenz zu radikalerem Vorgehen sich bemerkbar macht, so entspricht es den Verhältnissen, wie sie auch von vielen anderen Chirurgen berichtet werden, und der Erfahrung, dass die Dauererfolge im grossen und ganzen sich um so besser gestalten, je grössere Gebiete der erkrankten Venen radikal entfernt worden sind. Damit soll aber nicht generell gesagt sein, dass nur die radikale Ausrottung eines ganzen Stromgebietes guten Dauererfolg gewährleistet. Haben wir doch in einer ganzen Anzahl von Fällen, in welchen die einfache doppelte Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes *(Trendelenburg)* gemacht wurde, mehr als befriedigende Erfolge zu verzeichnen gehabt. (No. 3, 6, 8, 15, 19, 21 und 28.) Was den Erfolg nach solchen Operationen überhaupt betrifft, so kann man ja diesen Begriff in sehr verschiedener Weise interpretieren.

Handelt es sich nur darum, die subjektiven Beschwerden der an Varicen Erkrankten zu bessern und zu heben, so lässt sich dies ohne Zweifel in vielen Fällen schon mit der einfachen typischen *Trendelenburg'schen* Stamm-Operation erreichen, die sich sehr wohl ohne Narkose resp. mit Lokalanaesthesie ausführen lässt.

Zu einem derartigen Eingriffe wird sich unschwer jeder Patient mit Varicenbeschwerden entschliessen, wie das ja auch von andern Autoren wiederholt gebührend hervorgehoben ist.

Es wäre aber doch verfehlt, wollten wir unsern Patienten mit Varicenbeschwerden einen Dauererfolg nach diesem im ganzen harmlosen Eingriff in Aussicht stellen. Dies gilt ganz besonders für die Fälle länger dauernder Ulcera. (F. No. 7, 18, 30.) Es scheint demnach jetzt von den meisten Chirurgen die Resection des Saphenastammes möglichst hoch oben am Oberschenkel der einfachen doppelten Unterbindung und Durchschneidung wegen der grösseren Sicherheit des Erfolges vorgezogen zu werden. Auch diese Operation lässt sich in vielen Fällen ohne Narkose resp. mit Infiltrationsanaesthesie recht

wohl vornehmen, wie zahlreiche Mitteilungen aus der Litteratur beweisen. (*Czres* und andere).

Während die bisher angeführten beiden Verfahren mehr Palliativ-Operationen sind, wird das eigentliche Leiden erst dann radical beseitigt, wenn man die erkrankten Venen am Unterschenkel in möglichst ausgedehntem Maasse auslösst, und damit die Unterbindung bezw. Resection des Saphenastammes am Oberschenkel kombiniert oder aber die totale Exstirpation des Saphenastammes mit ganzem peripheren Stromgebiete am Ober- und Unterschenkel in der von *Madelung* angegebenen Weise vornimmt. Diese beiden Verfahren, denen in letzter Zeit von Herrn Professor *Müller* in weitaus den meisten Fällen der Vorzug gegeben wurde, haben die besten Erfolge für die Dauerheilung ergeben. (F. No. 34, 57, 58, 59, 68, 69, 74, 103.)

Nach *Schede*'s Verfahren ist nur ein Fall (No. 101) operirt, gleichzeitig wurde hier die Resection des Saphenastammes am Oberschenkel vorgenommen. Wenn auch in diesem Falle nur ein absoluter Misserfolg verzeichnet werden konnte, so darf dies darum nicht ohne Weiteres der Operationsmethode zur Last gelegt werden. Wir verfügen eben nicht über genügendes Material, um über dieses Verfahren ein Urteil abgeben zu können.

Es ist schwer, nach Art von *Carlos Kramer* (Münch. Mediz. Wochenschrift 1878 No. 38 und 39) und Anderen, die Indikationen für die einzelnen Operationsmethoden nach einem Schema festzulegen. Im grossen und ganzen erscheint, wenn keine besonderen Gründe gegen die Vornahme dieses Verfahrens sprechen, die totale Auslösung nach *Madelung* und zwar am Ober- und Unterschenkel das sicherste aller operativen Verfahren für den Dauererfolg. Parallelstämmchen und hohe Seitenäste der Saphena sind aufzusuchen und ebenfalls zu reseciren. Nächstdem ist die hohe Resection des Saphenastammes und die Auslösung der am meisten in die Erscheinung tretenden Varicen im peripherischen Bezirke das rationellste Verfahren, durch welches gar manche Fälle von Varicen mit oder ohne Ulcus radical geheilt werden können. Die multiple Resection kleiner Abschnitte im ganzen Stromgebiete der

Venenstämme kann in einzelnen Fällen vollen Erfolg haben, aber dieser ist durchaus unsicher, in der Mehrzahl der Fälle ein nur vorübergehender. Der recht häufige Befund von einem oder mehreren Parallelstämmen der Saphena legt eigentlich bei allen jüngeren Patienten (unter 50 Jahren) die Frage nahe, ob nicht die ganze Ausrottung des Saphenastammes nebst Seitenbahnen die Operation der Wahl sein sollte.

Die einfache Unterbindung und Durchschneidung des Saphenastammes ist als für den Dauererfolg gänzlich unsichere Methode bereits von den meisten Chirurgen wohl verlassen und wird, irren wir nicht, von *Trendelenburg* selber kaum noch geübt.

Zum Schlusse spreche ich Herrn Professor Dr. *Müller* für die Ueberlassung der Arbeit und mannigfachen Rat bei der Abfassung derselben meinen verbindlichsten Dank aus; besonders danke ich auch Herrn Assistenzarzt Dr. *Becker* für seine mühevolle Unterstützung.

Lebenslauf:

Ich, Ernst Wilhelm Max Stein, bin am 26. April 1878 zu Neustrelitz geboren. Ich besuchte das dortige Gymnasium Carolinum, welches ich 1896 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Ich studierte in Greifswald und Rostock Medicin, bestand in Greifswald am 31. Juli 1899 das Tentamen physikum, und das medizinische Staatsexamen am 11. Februar 1902 zu Rostock, wo ich auch im Juni d. J. das Examen rigorosum ablegte. Ich trat am 1. März 1902 als Einj.-Freiw. Arzt beim Holst. Feld-Artillerie-Reg. 24 in Güstrow ein und bin jetzt Assistenzarzt beim Schlesw.-Holst. Inf.-Reg. 163.

Imprimatur

Rostock, den 22. Dezember 1902.

Der Dekan
der medicin. Fakultät:
Martius.